# Freitag, 23. Juli 1943 WiesbadenerZeitung

Verlag und Schriftleitung: Wiesbaden, Bahnhofstraße 33. Annahme-stellen der Anzeigen: Wiesbaden, Bahnhofstraße 33 und Langgasse 21. Fernspracher: Sammelnummer 59931. Postscheck-Konto Nr. 1870 Frankfurt am Main. Bankkonto: Nassauische Landeebank, Wiesbaden.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

- (einschl. 20 Rpf. Postzeitungsgebühr) zumägl. 36 Rpf. Bestellgeld. Bestelbengen beim Verlag, hei jedem Poetamt u. den Annahme-stellen. Erscheinungsweise: täglich (nuller an Sonn- und Feiertagen).

# England auf einer Stufe mit Texas

#### Amerikanischer Vorschiag enthüllt Pläne und Methoden des jüdischen Imperialismus

as, Berlin, 23. Juli. (Eig. Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Für die Juden gilt im allgemeinen, daß sie "gerissen" sind, mas beileibe nicht mit flug zu verwechseln ist. Ihre Schwathastigsteit macht ihnen dabei oft genug einen Strich durch die Rechnung und verrät die wahren Ziele und Absichten des Weltzudentums. So veröffentlicht jest beispielsweise die "Chicago Daily Tribun" einen Artisel, den man als sensationell bezeichnen muß und der erkennen läßt, wie das Judentum seine Weltberrichastspläne vorbereitet. Andererseits zeigt Weltherricaitsplane vorbereitet. Andererieits jeigt er ben Briten, welches Schidfal ihrer, Die felbft boch in ben Krieg jogen, weil fie nicht barauf verzichten wollten, in die europaischen Dinge hineinzureben, im Talle eines anglo-ameritanischen Sieges wartet. Das gale eines anglo-ameritanischen Sieges wartet. Das ameritanische Blatt wender sich nämlich gegen die in den anglo-ameritanischen Ländern viel erörterten Pläne, internationale Organisationen zu schassen, die die Kontrolle und die Hertschaft über die Welt ausüben wollen. Biel einsacher sei es, wenn sich England den USA. an schließe. Das sei überhaupt eine äußerk leichte Lösung sur England. Es habe gar nichts weiter zu tun, als eine Einsache einzureichen mit der Vitte um Es habe gar nichts weiter zu tun, als eine Ein-gabe einzureichen mit ber Bitte um Mitgliedichaft in ben Bereinigten Staaten. Alles was Mashington dann zu tun hätte, bestehe barin, England aufzunehmen, 10, wie man seinerzeit Texas ausgenommen hat. Die "Chicago Daily Tribun" sührt dann weiter aus, Großdritannien sonnte mit vier Staaten beitreten, nämlich England, Schottland, Wales und Irland. Kanada würde einen weiteren Staat bilben. Au-stralten, Reu-Seeland und die benachbarten Inseln sonnten ebenfalls einen Staat darstellen. Gerade in diesem Fall würde es sich um eine besonders einsache diesem Fall würde es sich um eine besonders einsache Aenderung handeln, den Australien werde sich gegenwärtig der Unfähigkeit des britischen Mutterlandes bewußt, es zu schüßen. "Praktisch gesprochen steht Auftralien heute schon außerhalb des Empire", aber auch für Eng-land fei die gange Angelegenheit boch giemlich einfach. Es wurde awar feinen König aufgeben mui-len; da beffen Konftitutionsbefugnis ja nur bem Ramen nach eziftiere, mache bas auch teine Schwierig-leiten. Die Umwandlung in eine republitanische Gorm tonne ohne Schwierigfeiten ftattfinden. Die Englander würden aber noch den Borteil haben, fich von der Belaftung durch ihren Abel und von dem aristofratischen Spitem zu beireien, das der Abel mit fich bringe. Das amerifanische Blott meint dann weiterhin, daß die Einverleibung in die ameritanifche Union ein Angiebungspunft für bie englische Inbuftrie bebeute und bag ein wei-ferer Angiebungspunft bie amerifanifche Goldreferpe lei. Diefer Artitel ift ungemein fenngeichnenb für bie Einschätung Großbritanniens durch die USA. Berr Churchill mag zehnmal erklären, daß er nicht Premierminister geworden sei, um das Empire zu liquidieren. Die Amerikaner lassen erkennen, daß sie Großbritannien heute wie Texas einschäften Rosson mich non den Amerikanern ein ichagen. England wird von ben Amerifanern das gleiche zugemutet, mas den tieinen Staaten fei-tens der Sowjetunion nabegelegt wirb.

Das Judentum handelt also überall nach den gleichen Methoden. Es versucht feine Weltherrichaft durch die judisch-bolichemistische Weltbittatur mit der Sauptstadt Mostan und durch die judischinter-nationale Weltrepublit mit der Hauptstadt Washington zu sichern. Die judischen Weltherr-schaftspläne sind selten so kiar zu Tage getreten, wie in dem Artifel des Chicagoer Blattes. Deshalb wird dieser Artifel auch nicht nur für Knaland nan beson-Diefer Artifel auch nicht nur für England von befonberem Intereffe fein, bem por Mugen geführt mirb,

baß es nur als Bunbesftaat ber jubifch regierten 1164, eine Dafeinsberechtigung bat, fonbern er ift nicht minber wichtig fur alle anberen Bolter. Wenn man ben Englandern ichon anträgt, um Aufnahme in ben UGM. gu bitten und fich bereiterflart, einem lolchen Gesuch ju biren und fich bereitertatt, einem solchen Gesuch genau so zu entsprechen, wie man es seinerzeit im Falle Texas tat, so fann man sich unschwer vorsiellen, welches Schiesal ben tleinen Rationen zugedacht ist. Nur ein Sieg der Achse fann biese fleinen Staaten bavor bewahren, Teilstide einer jüdisch-tapitalistischen Weltrepublit zu werden. Die Ansplinderung mare ihnen por allen Dingen ficher. Gleich, ob fie nach ameritanifcen Methoben regiert werben ober nach ben Methoben, bie burch bie Ramen Raton und Binniga gefenngeichnet find. Die Achfe aber führt ben Freiheits. tampf für alle felbitbewußten Bolfer Europas. Sie ift es, die diese Bolfer vor bem Schicfal bewahrt, bas ihnen bas Weltjubentum jugebacht hat. Much bieje Blane bes Weltjubentums werben buth bas Comert ber Dreierpatimachte gerriffen und pernichtet werben.

#### Neue "Heldentat" der Gangster

Rom. 28. Juli. Babrend ibres Luftangriffes auf Rom überflogen einige Beinbfluggenge auch bas Dorf Ciampino und griffen bie Bevolferung, die fich auf ben Stragen befand, mit Bomben und Mafchinengewehren an, melbete "Reffaggero". Die Berg-Jefu-Ritche murbe gweimal getroffen. Gine Bombe fiel auf bas Dach der Rirche, das ichwer beichadigt wurde. smette Bombe fiel auf feinen außeren Zeil. Die Rirchenfaffabe murde von Dafchinengewehrgeichoffen durchlochert.

Der OKW.-Bericht von heute

## Deutsche Ostfront steht unerschüttert

Ungeheure Verluste der Sowjets bei ihrem vergeblichen Ansturm

Mins bem Guhrerhauptquartier, 23. Juli (Funt-meldung). Das Oberfommando ber Wehrmacht gibt

Der Geind definte feine Großangriffe gegen bie Dftfront auf weitere Abidnitte aus. Erogbem blieben auch geftern feine Berinche, ohne Rudficht auf Berlufte einen Durchbruch gu ogne Rucinst auf Sertupe einen Authoring an erzielen, vergeblich. Entgegen aller seinblichen Propaganda siehen die Armeen des dentsichen Ostheeres sestiges und unserschättert. Im engsten Insammenwirken mit der Lustwaffe sügen sie dem Heind ungeheure blutige Berintte zu. So verloren die Sowjets gestern 56 Panzer und 105 Flugzenge. Beitere Panzer wurden durch die Lustwaffe zerfiort.

Um Ruban Brudentopf und füdlich bes Am Kuban Brüdenlopf und fublich bes Laboga sees begann ber Feind bie von ber beutischen Führung erwarteten Augriffe nach statter Artillerievorbereitung mit Panzer und Schlachtstiegerunterktühung. Sie ich eiterten rektos. An ber Front vom Alowichen Meer bis Bjelgorob sehten bie Sowites ben Ansturm gegen die dentschen Stellungen auch gestern vergeblich sort. Eine nordblitich Kuthpschew durchgebrochene Panzeruppe wurde unter Abschuß von 50 Panzern bis aus geringe Reite vernichtet. auf geringe Refte vernichtet.

Ju gefamten Ranm von Orel marfen bie Sowjete ftarte, jum Teil frifce Jufauterie- und Pangerfrafte in ben Rampi. Auch biefe wurden in wechselvollen Rampien unter ichweren Ber-Inften gurudgeichlagen.

Bei der Abwehr eines sowjetischen Bombers verbandes, ber ein beutsches Geleit in numittel-barer Rabe der nordnorwegischen Rüfte augngreifen versuchte, wurden durch Jäger und Rarinestat 15 feindliche Fluggeuge abgeschoffen.

Auf Sigilien tam es gestern nur im mittleren Abschnitt zu schweren Kampsen, in deren Berlauf seindliche Augriffe verlufteich abgewiesen wurden. Im westlichen Abschnitt wurde eine rudwärtige Berteibigungostellung bezogen. Der Feind folgte hier nur zogend. Bei Catania batt der Artilleriekampf an. 3m Rachtangriff gegen ben Rachicub bes Geinbes

swifden Dalta und Sigilien traf Die Buftmaffe vier Grachtidiffe mittlerer Grobe mit ichweren

#### Wirksame Hachschub-Bekämpfung

Berlin, 28. Juli. (Funtmelbung.) 3m Rampiraum von Catania und im mittleren Gigilien befampiten beutiche Jagb. und Berftorerverbanbe am 21. Juli mabrend bes gangen Tages feinbliche Stellungen, Berlorgungsftiitpuntte und Rachicubtransorte. Bejonders ichwere Ausfalle erlitten Die britild.

ameritanifden Streitfrafte bei Caltanifetta. als einer unferer Berftorerverbande die feindlichen Transportfolonnen ub babend angriff und im bes feinblichen Radicubs ein und ichoffen in Tief-flügen Laftfraft, und Tanterwagen in Brand. In der Racht jum 21. Juli bombarbierten beutiche Rampffliegerverbande wiederum die feinblichen

Rampffliegerverbande wiederum die ieinblichen Transportiflotte vor der Südolftülte Sigiliens. Dabei wurden lieben Schiffe mit über 30 000 BRI in und vor Augusta ichwer getroffen. Ein Tanter von 10 000 BRI fant unter beitigen Explofionen. Bombeneinichlage in den Safenanlagen von Augulta lebten Nachicub und Ber-lorgungslager in Brand.

Bei biefem Angriff gingen swei beutiche Blug-seuge verloren, bagegen ift bas bei bem Rachtangriff gegen La Baletta auf Malta am 21. Juli als vermibt gemelbete Flugseug inswifden gu feinem Stuspuntt surudgefebrt.

### Rom und das Weitgewissen

Hohn zur Barbarei

Bir balten fonft nicht viel vom Weltgewiffen. Bu it und ju graufam find wir entiaufcht worben. 200 olieb bas Weltgemiffen, als man Deutichland swangig Jahre hindurch bemutigte und mit faltem An-nismus in feinen blutenden Bunben mubite? Co nismus in feinen blutenden Bunben mubite? Go bin und wieber melbete fich bann ein britifcher Mugenfeiter ober ein amerifanifcher Frauenverein, um wenigstens, wie die Chinefen es nennen, bas Geficht ju mabren. Die ftaatliche Rührung unferer Rriegsgegner von 1914 bis 1918 aber blieb falt berechnend, und alles mar auf unfere Riederhaltung abgefeben. Wenn fich jest aus Unlag ber angloameritaniichen Freveltat an ber Ewigen Roma in anderer Form bas Beligewiffen melbet, fo zeigt biefer Borgang immerhin, das die Scham noch nicht zu den Sunden entfloben ift, daß man fich elbst in Zirkeln, die dem ftandigen Morphium anglo-britifder Arangan britifder Propaganda ausgefest find, einen Reft menichliden Dentens bewahrt bat. Go tommt co, bas Die anglobritifden Infamien weit über Die Ginflufsphare ber Achsenmachte hinaus Born und Em-porung aufflammen laffen. Insbesondere zeigen bie Aufschreie in ben tatholischen Landern, fei es in Spanien ober fei es in Gubamertta, bag ber perbrecherifche Wahnfinn ber anglobritifchen Luftpiraten bort zu einem Erichteden geführt bat, bas bezeich-nend ift. Man weiß jett, bag biefes Gefinbel von Gangftern und Mörbern vor nichts mehr gurud-ichreden wird. Innich fpricht ein britifches Blatt, ber "Dailn Stetch" es ja auch aus, daß die Bernichtung ber romifden Rulturbentmaler und Bauten forigefest werden muffe, ba ja ohnehin in Rom ein Ueberfluß an bombaftifden Bauten porhanben fet.

Bafrend aber fo ein anniches Gangfteriam an-gefichts biefer Barbarei noch Orgien feiert, ift einem Teil ber britifchen Breffe boch die Scham übertommen. Man rebet jest wie jur Betaubung feines Schuldbewußtfeins von dem "großen Rangierbafinhof Rom", von dem "Flaichenhals" des Gifenbahnver-tebrs awifchen Rord- und Guditalien. Aber gerabe diefes alberne Geich mas befundet am beften, dag bie britifche Journaille gang genau weiß, worum es ging. Das Stabtviertel, bas bie amerifanifchen Luftpiraten fich für ihren Terrorangriff, ben fie bei vollem Tageslicht unternahmen, ausgesucht hatten, liegt fernab jedes großen Bertehrs. Es ift der weltberühmte Friedhof Campo Berano mit jener alten geheiligten und durch die Jahrhunderte gehüfeten Baftita San Lorenzo. Weder hier noch in der Unis verfitatsftadt, wo ungegablte Rlinifen, Lagarette und private Rrantenbaufer tongentriert find, tann man von friegemichtigen Berfehrseinrichtungen irgendetwas bemerten. Und ebenfo ift bas Arbeiterviertel San Lorengo bie Ebene und Die Bia Preneftina und Tiburtina fein triegowichtiges Berfehrsgebiet, fonbern es find ftille und friedliche Wohnviertel ber ar beitenben Benolferung. Dorthin bat ber tulturlofe ameritanfiche Flieger mit faltefter Berechnung feine Bombenlaft gefentt, und bie Berftorungen find ein Symbol feiner verbrecherifden Beranlagung, Nun liegt bie 16 3abrhunderte hindurch gepflegte Bafilita in Trummern, ihr herrlicher Schmud ift in Stude geriffen, Die Saffabe famt ihrem Borbau vernichtet, bas Dach und ein großer Teil bes Baues find nut

## Deutsche Abwehrtaktik erfolgreich

Steppenbrände am Mius durch abgeworfenen Phosphor

Berliu, 28. Juli. (Gunfmelbung.) Mm 21. Juli. bem 17. Tage der großen, die Angriffstraft der Bolichewiften germurbenden Abnubungs ichlacht, vernichteten unfere Truppen bei der Abwehr erneuter Durchbruchsversuche wieder um 163 Banger. Die feit Monaten für den Grofiangriff gufammengezogenen Gowjetdivifionen haben am mittleren Dones und am Mitts io ichwere Berluste erlitten, daß unsere Truppen die bisher einheitlich und mit großer Bucht geführten Durchbrucksversuche des Feindes in örtliche; wenn auch unvermindert heftige Abwehrtampse aufspalten konnten.

Diefe Entwidlung murbe bervorgerufen burch bie men bige beutiche Abmehrtaftif. Sie bat ihre tieften Urigenen aber anch in ben vorausgegangenen erfolgreichen Vorftoben gegen die mittlere, feindliche Angriffsarmee im Raum pon Bielgorod-Orel.

Das Comergewicht ber feindlichen Un-griffe lag wiederum im Drelbogen. Sitomeftlich Orel führte ber Beind nach ftarfer Artillerie-vorbereitung und Bernebelung bes Angrifföfirei-fens mit einigen, von Bangern unterftupten Bataillonen mehrere Borfibge burch, die aber im Sperifener, ober im Rahfampf icheiterten. Endlich Orel lieft die Rampftatigfeit etwas nach. Dier baben unfere Truppen vorteilhafte Stellungen bestehen tonnen, die den Feind an wichtigen Abidnitten au verluftreichen Angriffen über foft bedungslojes Gelande awingen.

Erneute ichwere Abmehrtampfe hatten unfere Truppen bagegen nordöftlich und nord-weftlich Orel au bestehen. Den gangen Tag über griff der Geind mit mehreren Divisionen und sablreichen Bangern an. Bis auf öriliche Einbrüche, beren Bereinigung im Gange ift, schlagen unsere Truppen die Angriffe in erbitterten Rämpfen verluftreich für den Geind ab. Besentlichen lichen Anteil am Scheitern ber feindlichen Bor-ftobe batte die Gubrung burch gefcidtes Bu-fammenfpielvon beweglicher Bertei-

bigung und Buftangriffen. Unfere trop ungunftiger Betterlage angreifenden Rampf- und Sturgfampfgeichwader bombardierten fortgefest feindliche Eruppenbewegungen, Artillerieftellunseindliche Truppenbewegungen, Artillerieftellungen, aurückende Reserven, Banzer- und Last wagenkolounen. Durch Treffer zerstörten sie gahlreiche Panzer und Fabrzeuge, brachten mehrere Batterien zum Schweigen und zersprengten bereitgestellte Verbände. Trop ihrer schweren Verluste traten die Bolschewisten in den Abendstunden wiederum mit frisch berangesührten Araften zu Angriffen an, die zu nenen, immer noch anhaltenden Kämpfen sührten.

Einen weiteren Somerpuntt verfucten die Bolichewiften, im Rampfgebiet nörblich Bjelgorod gu bilden. Deit beträchtlichen Pangertraften fturmten fie gegen unfere Stellungen on. ohne bei Berluft von 88 Bangern mehr als im Gegenftog fofort wieder bereinigte Einbriche er-

gielen gu fonnen. Im Gaben icalten fich die Abichnitte bet Ruibuichemo am oberen Mine und bei 3flum am mittleren Dones als Saupttampfraume der Bolichewisten beraus, nachdem die feinblichen Angriffe der leiten Tage im Raum weftlich Borofcilowgrad, bei Liffitschanft und nordlich Slawianif ausammengebrochen waren. nördlich Slawianist susammengebrochen waren. Die erneuten Durchbruchsversuche wurden von karten Banger- und Artisterteverbanden unterifityt. Heindliche Schlachtslieger griffen vor allem im Mius wieder in großer Zahl in die Erdfämpse ein und regneten dabei Phosechor ab, der in dem Steppengelände gablreiche Lächen brande hervorries. Dennoch gelang sunseren Truppen, die seindliche Angristsfront inzudämmen, wobei die Abstirmung der Flanken ind die Abriegelung der sowjetischen Borftiche nis der Auft durch farte Sinresamps. Ramps und Schlachtsliegerverbände wirtsam unterführ wurde. dlachtfliegerverbanbe wirtfam unterftust murbe. lach barten Rampfen festen fich unfere Eruppen en allen Abichnitten gegen die feindliche Uebermacht burd und ichlugen unter Abichus gablreicher Panger die feindlichen Angriffe ab.

## Vorspiel für den kommenden Winter

as. Berlin, 28. Juli Unter der Ueberschrift "Die Borauslehungen jum Siege" befaht fic Dr. Goeb-bols im "Neich" mit der augenblidlichen Kriegs-lage, d. h. sowohl mit den militarischen Ereigniffen, wie auch mit bem fogenannten Rervenfrieg. Bur Diten ichreibt ber Minifter babei u. a.: "Im Gegensat ju unseren Operationen im Often mabrend ber beiden vergangenen Sommer, bie barauf angelegt maren, weitere Raumerfolge gu er-ringen, handelt es fich bei ben biesjährigen, vom Feind eingeleiteten Operationen barum, ben Sowjets einen möglichft ich weren Berluft an Truppen und Baffen jugufügen. Das ift icon gu einem bedeutenden Teil geschehen und wird in großem Umfange auch weiterbin gefcheben. Die augenblidlichen Materialichlachten im Often find damit Boripiele gum tommenben Binter. Bie bie lange Dauer bes Krieges am Mart unferet nationalen Rraft gehrt, fo auch in einer viel gefahrlicheren Beile an bem unferer Geinde. Bir figen am langeren Sebelarm. Bir haben die feften Pfanber bes Sieges in ber Sand, nicht bie Gegen-jeite." Der Minister betont bann weiter, bag ber rege Schreibefeldzug bes Gegners gegen uns eine reine Agitation barftellt, ausschließlich barauf be-

rechnet, Die Weltmeinung für Die Sache des Feindes ju geminnen und uns an unferer eigenen Sache irre ju machen. Es lage gang bei uns, bb bas gelange.

Bur feindlichen Landung auf Sigilien ichreibt Dr. Goebbels, bag bies ein erster beichei-bener Abichlag auf bas feit Jahren gegebene Berbener Abschlag auf das seit Jahren gegebene Bersprechen der zweiten Front sei. Sie waren dazu militärisch sowohl, wie auch sechlich verpflichtet. Zusammensassend beißt es dann, wir tonnen also der weiteren Entwicklung im Osten, wie im Güden mit Gelassen heit und Rube entgegensehen. Sie geht ohne sede überspannte Dramatik vor sich und stellt die Kriegssichrung der Achsenmächte vor sein und stellt die Kriegssichrung der Achsenmächte vor sein unlösdares Dilemma. Wir seden am Ende des vierten Kriegssahres, die Gegenseite versucht verzweiselt auszuholen und durch Kaumerfolge das wett zu machen, was von uns in den ersten drei Kriegssahren an friegsentschenden Erfolgen errungen wurde. Dabei mag es zeitweilig hier oder da gewisse Rücksächläge geben. Was wir behalten müssen, um den Krieg zu gewinnen, das werden wir behalten. Der Krieg gu geminnen, bas werden wir behalten. Der Geind triumphiert ju fruh. Er ift weber im Rommen, noch find wir im Geben. Bir fteben feft auf bem Boben unferer Rechte, aber auch unferer militarifden Dacht.

## Judenziele wichtiger als Kulturstätten

se. Berlin, 23. Juli. Die gesamte Breffe befaht fich nach mie por febr eingebend mit bem angloameritanifden Rulturverbrechen, bem Bombenangriff auf Die romijden Rulturftatten und Wohnviertel. Besonders bezeichnend ist dabei die Stellungnahme der im englischen Golde stehenden "Götedorgs Handels- und Schiffahrtszeitung", die nömilich
u. a. erklätt! "Die Iammerruse über diese Hetnörungen seien gänzlich unbegründet. Die Ziele,
die die Anglo-Amerisaner versoszen, seien
viel michtiger, als die Kulturkätten." Mit diesen Worten wird nochmals zum Ausdruck
gebracht, daß das Iudentum seinen Hah und seins
Ziele für wichtiger als Kom erachtet. Was dedeuten ihm schon Kulturstätten und Kirchen, wenn es
ihm gelingt, mit den südsschen Organisationen, sei
es in der bolschewistischen Sowietenvion, sei es in
den kapitalistischen USA, die Völler zu beherrschen
und auf der ganzen Welt die jüdviche Lehre zu verbreiten. Hier wird also nochmals sehr deutlich waviertel. Befonders begeichnend ift dabei die Stellung. breiten. Sier wird also nochmals febr beutlich warum ber Angriff auf Rom erfolgen mußte. Sehr fennzeichnend ift es aber auch, bag nach einer Mel-

dung des "Daily Heraid" in England die Stel-lungnahme eines Pfarrers zu den anglo-amerikanischen Luftangriffen einen Sturm der Ent-rüftung hervorgerusen habe. Dieser Pjarrer wandte üch nämlich gegen die Terrorangriffe und erklärte u. a., daß man jeht einen Abschnitt des Lustfrieges erreicht habe, in dem es um die langsame und jichere Bernichtung der Zivilbevölke-rung des Gegners gehe, um auf diese Weise den Sieg zu erringen. Hier wird also in aller Offenheit noch einmal das Ziel des anglo-amerikanischen Lust-frieges gekennzeichnet. Topisch, daß diese wahrheits-getreue Darkellung einen Siurm der Entristung ausgelöst hat. Demgegenüber verweist die Bresse der ausgeloft bat. Demgegenüber verweift bie Breffe ber europaifden Rufturlander immer wieber auf bas Ingeheuerliche bes anglo-amerifanifchen Berbrechens und führt in biefem Bufammenhang ben Brief bes Bapftes an feinen Generalvitar in Rom an, in bem ber Papft feiner Trauer über ben Luftangriff und über bie Bernichtung einer ber berühmteften romiichen Bafiliten Musbrud verleiht.

noch Ruinen. Der grandiofe Schmud ber Mofaitbil.

ber ift in Atome gersprungen. Sollie man es fur möglich halten, bag bas amtfiche England und bas amtliche America es fertig bringen, jegt gur Barbarei noch ben bobn ju filgen? Im Oberhause murbe ber Lordfiegel-bemahrer Biscount Cranborne inquiriert, welcher Schaben an fulturellen und religiojen Gebauben bei bem Luftangriff in Rom verurfacht worben fei. Muf biefe unmigverftanbliche Frage bin befag ber uneble Borb bie bobentofe Unverichamtheit, ju jagen: "Ich bebaure, daß ich bisher ins einzelne gebenbe Radirichten über die Ergebnisse der Unternehmungen noch nicht erhalten habe." Das sagte der Sprecher der britischen Regierung zu einem Zeitpunkt, als ihm das Entseken der gesittaten Welt über die verruchte Untat längit befannt sein mußte. Er sagte es, als dereits bekannt war, daß der Papft die Bermuftungen in ben beiligen Statten perfonlich gur Renntnis genommen hatte und fübomerifanische Burbentrager ber fatholifden Rirde bie Bombarbierung Rome und ben Angriff auf die Biege ber driftlichen Bivilifation anflagend feftgestellt hatte. Rur ber Sprecher ber britifen Reglerung im Oberhaufe weiß von nichts! Rein Bunber, bag bert Corbell Sull, ber Augenminiftet bes Berrn Roofevelt, fich von feinem britifchen Regierungstollegen an abgrundtiefer Berlogenheit nicht übertreffen laffen mochte. Er murbe in ber Prefiefonfereng banach befragt, was es mit ben Ungriffen auf romifche Rulfurbentmaler für eine Bewandinis habe. Mit guheiferner Stirn behauptete biefer Sprecher Roofe-

velts, er tonne ausbrudlich beionen, bag bei bem

Angriff auf Rom forgfaltig jebes unmilitarifche Db.

fett bei ber Bombarbierung vermieben morben fet. Diefe perftodte Berlogenheit angio-ameritanifder Regierungsvertreter macht bie Sache freilich nur noch ichlimmer. Dan weiß jest, mas von anglo-ameritanifden Regierungserflarungen gu halten ift. Es ift gleichgültig, ob bie Untaten von Rom burch amerifanische Roger, Die vielleicht feinen Schimmer von den emigen Werten haben, Die fie gerftorten, begangen worden find, ober ob es Ameritaner weißen Gebluts waren. Immerhin ift bezeichnend, bag ein ameritanifces Blatt ben General James Doslittle als ben Mann nennt, ber ben Bomben-angriff auf Rom geleitet hat. Es ift berfelbe amerifaniffie Oberbefehlsbaber, der vor etwa 15 Monaten ben erften Luftangriff auf Tofio organisterte und anführte. Die eigentliche Schuld fommt natürlich zu Laften ber Churchill und Roofevelt, die ja die verantwortlicen Urbeber bes Berbrechens find. Ohne ihren ausbrudlichen Befehl mare Rom nicht aus ber Luft angegriffen worden. Wenn fpatere Geichichtsichreiber einmal ju ben Berbrechers taten bes zweiten Belifriegs Stellung nehmen, fo werben fie nicht verfehlen, Die Schulb bei nehmen, so werden sie nicht vertehlen, die Schuld bei den Rübrern der feindlichen Länder au suchen. Das wälcht tein Regen von Winfton Churchill und Prantlin Delano Roosevelt ab, daß sie, um das itatienische Volf zu terroristeren und gefügsam zu machen, zu Untaten ihre Zuflucht nahmen, die fie den größten Schändern der Weltgeschichte, den Rero und Heroftrat, gleichschaftet.

K. B.

## Die Schlacht vor den Toren Catanias

Deutsche Soldaten im Kampt gegen Panzer, Bomber und Schiffseinheiten

DNB. . . . 28 Juli. (BR.) In ber Chene von Lentini, an einem bas Gelande beberrichenben Brudenübergang, tobt nun feit Tagen ein erbitterier Rampi unjerer Trumen gegen Banger, Tiefflicoer und ein englisches Rallichirmiagerregi-ment. Das Schlachtfelb brobnt unter bem Donner ber hundertiach frepierenben Schiffsbreitfeiten .

Sier hat fich ber Bormarich ber 8, englision Armee unter Monigomern feligefah. ren. Das Unternehmen, bas ber Gegner gegen Ca-tanta aufette, mar bei bem berrichenben Rrafteverhalfnio fur ben Geind erfolgverfprechend. Er tat barum auch alles, um von vornberein ben Erfolg feiner Unternehmung gu ficern. Mus bem Guben, aus bem Raum von Sgrafus traten vier eng. til de Divisionen an, die Kriegsichisseinheiten gingen auf Seehohe von St. Augusta und Catania, und das Reuer ihrer Schiffsgeichung ichlug den gangen Lag über in die Stadt und in den Bereich bes Flugplages. Gin Fallichirmfagerregiment, bas auf bem Plateau liblic Catania gelprungen war und eine ftarle Landungstruppe bei St. Augufta follten unfere Berbanbe jum minbeften ftoren, wenn nicht gar abbrangen.

Bunachft mar bie Lage überaus ichmierig und undurmfichtig. Aber wie immer, fo hat fich auch hier bie elaftifche, fraftebindende und fichere beutide Rampfführung, por allem aber bie Gelbftanbigfeit und ber Rampfesmille ber beutiden Sole daten bewährt. Ginen hoben Unteil an ihren erfolgreichen Aftionen haben babet unfere Transportverbanbe, bie in unermublichen Ginfagen unter bem Chute unferer Jager ben wertvollen Radidub an Truppen, Baffen und Munition beranichafften, und die lich nicht durch die Massenpulls der Feind-bomber und Feindiger, die jum Angriff übergin-gen, beeindruden lieben. Dem unermüdlichen, fein Opfer scheuenden Einsah unserer Soldaten gesang es, ben erften Stoh der Feindkrüfte aufzuhalten und trogbem ben Rampf gegen bie in ber Ebene von Bentini gesprungenen englifchen Sallichirmjager fortzuschen.

Bor ben Toren ber Stadt, Die unter bem motberiiden Gener ber Schiffsgranaten und Bomben in Mugplat in ichneller einer ftarten Riegelftellung ausgebaut worben, aus ber beraus unfere Gegenstohe bem Feind bobe blutige Berlufte bringen.

In ber Racht ber großen Gefahr, als bas Geuer ber Rriegoichiffe loobammerte, als bie endlifchen Gallidirmjager iprangen und die feinblichen Divifiomen zum Angriff antraten, formten lich aus bem Richts beraus neue Bataillone. Männer aus ben rudwärtig gelegenen Trossen, aus Schreibstuben, Be-kleibungs- und Berpflegungslagern, Köche, Jahrer, Bobenperional ber Luftwaffe, Rachrichtenfolbaten,

Manner aus ben Werfftatigugen, Flatsanoniere, Grenadiere, Pangerbelatungen und Rallichirmjäger, Artilleriften griffen zu ben Waffen und ftampfien aus bem Boben eine Abmehrfront, genen die nun icon feit Tanen die geballte Rraft bes Reinbes anrennt, Bon Guden ber ichlogt fich eine burch ben Bormarich bes Gegners aus Richtung Spratus und bie abgeseiten feindlichen Fallichtemjoger blodierte Rompfgruppe auf bie neuen beutiden Stellungen

In ber Chene nordlich Lentini tobt biefer Rampf am beftigften. Sier rollen Die Weindpanger, gebent burch Die englifden Schiffsgeidilte und unter bem Schut von Bombern und Tieffliegern. Namentlich am Brudenubergang, bort, wo man bie Ebene beberricht, bebt von neuem ber Rampf an. Ein unerbittliches Ringen. Dier haben zwei ichwere Flat-geschilbe, zusammen mit dutsichen Fallichirmlägern die Sicherung übernommen und jeden Bersuch des Feindes, über die Brudenstellung hinweg in die

deutschen Linien einzubrechen, vereitelt. Das Riafgeichut bes Wachtmeisters B., es fteht noch vor ber Brude gwijden ben Fallschirmjugern und einem leichten Flatgelfun, ichieft von 30 an-rollenden Bangern, beren Feuer fehr gut auf bem Brudentopf liegt, acht ichwere Rolosse ab. Als das Geschütz durch Bolltreffer ausfällt, greifen die Platfanoniere jum Rarabiner und mehren gwiichen Rall. dirmjagern und Grenabieren liegend ben Durchbruchsverfuch bes Gegners ab, bis eine neue Ra-none herangezogen ift. Das zweite in Stellung gebrachte Geidun ichieft mit bret Schult Bangergrana. ten zwei Feindpanger ab. Aber immer neue Banger rollen heran. Das Borfelb ber Brude muß aufgege-ben werben. Zweimal geht fo bie Brude verforen — und zweimal wird fie von biefen tapferen Mannern

48 Stunden halten bie Fallichirmjager, Grona. biere und Flatfanoniere jeden Angriff auf. Go wechselvoll die Rampse auch find, immer wieder fteben die beutichen Golbaten an ber Briide. Sie balten burch zwei von ber Sonne überglühte Tage und amei ichmule Rachte ihre Brude, bis neue Referven eingetroffen find, Banger jur Entiaftung beranrollen und bie herangezogene Artillerie in ben Rampf, eingreift.

Die Schlacht in ber Chene von Lentini por ben Toren Catanias geht meiter. Die Sonne Sigiliens brennt erbarmungelos auf bas ausgeborrte Land und forbert von unferen Golbaten ein Behrjaches an Bahigteit und barte als je guvor in biefen Ramp-jen. Unentwegt trommeln die ichweren Schiffstaliber, bruffen bie Bombenbetonationen und hammern bie Tiefflieger. Das Maldinengewehe- und Granat-werferfeuer des Feindes streicht über das wie ein Breit in der Sonne liegende Plateau von Lentini. In dieser Schlachthölle stehen die deutschen Soldaten aller Waffengattungen und trotten jedem Angriff. Kriegsberichter Reinhard Albrocht

Muhenminifter Schigemit a ernannte ben friberen Aubenminifter Dachiro Arlta und ben fraberen Director bes Boriragsburos bes Auswärtigen Amies, Dr. Tabas Damafama, ju offiziellen Be-ratern bes japanifchen Aubenamtes.

#### Kurze Umschau

Sum Prafidenten der deutsch-italie-nischen Geieltschaft wurde an Zielle bes ver-jordenen Reichesportschrets von Tich ammer nub Often ber Staatsminifter und Sigel ber Prafidial-fanglet. Dr. Reihner bernien. Und Unlah feiner Uebernahme fand ein in heraltenen Berten gehaltener Telegrammmedjel amifchen Dr. Meifiner und bem Brafthenten ber italienisch-dentiden Gesellicali, Minifer Gatano Volverelli in Rom, forie awifden bem tonigt, italienischen Botichafter Dino Alfieri und Dr. Meifiner latt.

Des Mitte April an der schwedischen Weltage werunglächte ich medische Unterseeboot "Ulven" ift am Mittwoch von einem Wergungdbampler aud 25 Meter Tiefe geboben worden. Alled bentet darauf fin, daß die Männer in dem Ilnierseeboot fcness errunsen fünd. Die Beschäungen geugen von einem genten Bahen Radereinbruch.

Der bulgariiden Polizeidirekton gelang es, ein andgebeantes Spionagenet, auchneben, bas n. a. zwei Sendeanlagen in Warna und Plowdim belah und für eine Keindmacht — die Botichemisten – geardeitet hat. Künf der Angelegten, unter ihnen eine Fran, wurden zum Tode verurieilt, während ein Armenier ib Jahre und ein Bulgare zwei Jahre Budthaus erhielten.

Bie Lotuiln berichtet, bat die mandiduriiche Sweigfielle ber indischen Unabhängigfeitsliga in gang Mandichnen eine ingliche mili-tärische Schnlung für Inder organisiert. Die Inder follen hierdurch für ihren Dienst in der Frei-beitsarmee Subhas Chandra Bosed vorbereitet werden.

Gine öffentliche Raffennerfammlung in Bomban forderte am Caunstog in Jorm einer Protette entichliebung von der britisch-indifien Regierung die lofortige Mbfcaffung ber Brügelfrafe mirb befanntlich, wie zahlreiche Ause beweifen, auch gegen Franen und Kinder verhängt.

Der Cod. Berireter in Buenos Mires meldet, bab bie argentinifde Regierung bie Tätigfeit ber tom muniftifden Gruppen fcarfftens ubermachen bei mobah in Parena, Rojario und Ondeza zahlreiche Berbeltungen worgenummen murben. Die fogialiftifde Arbeiterpartet, ble in Birflichfeit fommu-niftifde Biele verfolge, fet anigeloft worben.

#### Ein Frankfurter Ritterkreuzfräger

Berlin, 23. Juli. Der Gubrer verlieb bas Ritter. freng des Cifernen Rreuges an 44 . Eturm bann. in der 4 Banger-Grenabier-Divifion Leibitanbarte "Abolf bitler".

# Sturmbannführer Martin Groß, geboren am 15. April 1911 in Frantfurt a. M. als Sobn eines Eilenbahnsetretärs, hat am 12. Juli bei den ichweren Rampfen im Raum öftlich Bielgorob mit feiner Abteilung einen plotliden Ginbrud von 150 Beindpangern vom Top "T 34", bie nach Ueberwindung unferer Infanterieficherungen mitten in die Bereitstellungen bineinfubren, aufgebal. ten. In einem breiftunbigen Bangertampf pernichtete bie Abteilung Groß bei geringen eigenen Berluften allein 90 ber angreisenden Feindpanger. Die ersolgreiche Abwehr bleses auberordentlich bedroh-lichen feindlichen Vangereinbruchs war allein ber umfichtigen Gubrung und bem perfonlichen Schneib von Martin Groß zu verdanten, ber leine Abieilung burd fein mutiges Beilviel mitrig und ben Wiberftanb in aller Gile geichtet organifierte, bag bie Beindpanger von brei Geiten gejaht werben tonnten.

## "In einer Stunde besonderer Bitterkeit"

Erklärung des Papstes zu dem britisch-amerikanischen Verbrechen an Rom.

Rom, 23. Juli, Unter bem Eindrud ber frevel. baften Bernichtung jahrtaufenbealter Beiligtumer und Rulturbentmaler in ber "Ewigen Stadt" Rom richtete Bapit Bius XII. ein Schreiben an feinen Generalvifar in Rom, ben Kardinal &. M. Selvaggiant, in bem er einleitend "in einer Stunde beionberer Bitterfeit" ben Bombenangriff auf Rom als ein "trauriges Schauipiel bes Blutbabes und ber lich baufenben Ruinen im Rampf gegen eine webrlofe und un-iculdige Bevolterung" fennzeichnet und bie Rriegführenben baran erinnert, bag lie, menn lie bie Burbe ibres Bolfstumes und die Ehre ibrer Baffen bochbalten wollten, bie Unverlenlichfeit ber frieb. licen Burger und ber Denfmaler bes Glaubens und ber Rultur reipettieren musten.

Denft, lo mollen wir ibnen gurufen, an bas ftrenge Urteil, bas bie fünftigen Gene. rationen über biefenigen fällen werben, bie alles bas serftort baben, was eifersuchtig bebutet und bewahrt werben mußte, meil es ben Reichtum und ben Glang ber gangen Menicheit und bes Fortidrittes ber Bolfer bilbete."

Bius XII, bezeichnet in biefem Bufammenbang bie Stabt Rom als einen "Gbelftein, von munderbaren Dentmalern ber Religion und ber Runft eingefakt, die Süterin lebr wertvoller Erinnerungen und Dofumente. Es ift das gleiche Rom, beffen Stadtgebiet mit Gebäuben der römilichen Kurte und anblreichen papitlichen Inftituten und Einrichtungen bebaut ift, mit internationalen Inftituten und Gou-

len, mit ungabligen Weiheftatten, nicht eingerechnet unfere grobartigen Batriarcaftirden, gablreiche Bibliotheten und Werte ber gröbten Geiftet ber bil. benben Runke, bas Rom, ju bem jo viele Meniden aus ber gangen Welt malliabren, um nicht nur ben Glauben, londern auch bie antite Beisheit gu lernen, Meniden, Die biefe Stabt als ein Leuchtfeuer ber Rultur betrachten."

Der Papit meift ferner barauf bin, bag bie Batifanitabt, ein unabhängiger und neu-traler Staat, fast im Jentrum Roms liege. Er habe darauf flar und wiederholt bingewiesen, in-bem er mit Recht den Schuf Roms dem Gefühl für menichliche Würde und driftliche Kultur anempfahl.

"Aber leiber", fo erflart Bapft Bius XII. ferner, .. murbe unfere fo vernünftige Soff. nung getauldt. Das, mas wir befürchtet batten, ift eingetroffen, und mas mir porausgesehen batten, ift febt traurige Wirflichfeit, Denn eine ber berühmteiten romilden Baitliten, Die von San Borenso, Die von allen Ratholiten megen ber Erin. nerung an bie Untite, bie fie bervorruft, und megen des Grabmals Bius IX, hochgeichast murbe, liegt nun sum größten Teil in Trimmern."

Bum Schluß erbebt ber Bapft erneut feine Stimme "sum Coute ber bochiten Berte, Die bie Menichbeit und bas Chriftentum sieren," um ben "überlieferten und anvertrauten geiftigen Schat por bem Urteil ber fünftigen Generationen und ber Meinung aller Boblgefinnten in Cous au nehmen."

## Die Stillegungsaktion wird abgeschlossen

Der besondere Beitrag des Mittelstandes für die Konzentration der Kräfte

Der Reichswirtfcafteminifter und ber Reichsminifter für Ernahrung und Landwirticaft baben bie guftandigen Stellen angewiefen, die Stilllegungsaftion in Sandel, Sandwerf, Fremdenver-febr und anderen Gewerben aum Abichluß'au bringen.

Diergu wird amtlich noch mitgeteilt: 3m Rab-men ber Stillegungsaftion bat auch ber beutiche Mittelftand feinen befonberen Beitrag für bie Rongentration aller Rrafte auf ben Sieg geleiftet. Das für die Betroffenen damit verbundene Opfer an materiellen und ibeellen Gatern war ichwer.

Die Reichoregierung mußte dem Mittelftanb biefes Opfer auferlegen, weil bie Rriegsführung gebieterifch die Mobilifierung aller Referven ver-langte. Enifchebend war babei, daß in furge-fter Frift größte Erfolge erzielt wurden. Es liegt in der Ratur der Dinge, daß dabei Darten nicht immer gu permeiben maren. banfbarer Bürdigung tann aber beute festgeftellt werben, bas ber Mittelftand durch fein Opfer ber Briegeführung gang erheblich neue Rrafte augeführt bat.

Die Stillegungsattion ift auf feinen Sall ale Magnahme grundfaglicher Art anguleben und anbert

nichts an ber nationalfosialiftifden Muffaffung, baß Erhaltung und Forberung eines gelunden Mittelftandes bas Rernftild unferer Wirtichaftspolitit find. In Buntt 16 bes Parteiprogramme ift bas flat ausgeiprochen und für alle Beiten verantert. Die Staateführung weiß, bab bie breite, in fich gefeftigte und verantwortungsbewuhte Schicht bes Mittel-ftandes als verbindenbes Glied im fozialen Aufbau Deutschlands niemals entbehrt werben fann. Bablreiche nationaliogialiftiiche Rampfer find aus ibr in bie Gubrung unferes Boltes aufgeftiegen, Rulturelle und mirticaftliche Socialieiftungen baben in biefer Schicht ibren Uriprung.

Rach bem Glege wird es baber mit gu ben erften Mufgaben ber Staatsführung gehoren, bie bem Dittelftand burch fein Rriegsopier entftanbenen Schaben gu beseitigen und ibn feiner Bedeutung gemäß in bie gewaltige Aufgabenarbeit bes Griebens einguimalten.

Verlag und Druck: Wietbedener Zeitung Schneider u. Co., K.G. Varlagsleller: Ludwig Allstadt. Hauptschriftleiter: Fritz Gommer, stelly. Hauptschriftleifur und Chef vom Dienzi: Karl Kreuter, alle Wiesbeden, - Zur Zeit gitt Anzeigenpreisliste Nr. 1

#### (Ein Roman um Kopernikus) Der Himmelsstin in Cr Von Leontine von Winterfeld-Platen

(19. Fortiegung)

Bie Bollmerte einer uneinnehmbaren Feftung ragen die breiten, muchtigen Turme bes Schioffes gut Beilsberg in ben tiefblauen Maienhimmel. Grau und verwittert find Mauern und Turme und baben langen Belagerungen getrott. 3ft boch bas Schloft gu Beilsberg jest ftanbiger Sin ber Bife" von Erm-land. So hauft auch Lutas Wahelrobe feit eilichen Jahren hier, und feit sein Reffe Ritolaus Ropernitus von ber Universität zu Krafau beimfehrte, hat er ihn hierher gu fich gerufen.

Fürftliche Bracht und ein gewaltiger Sofftaat umgibt ben jungen Ritolaus, beffen follchtem, ern-ftem Wefen all biefer Bomp, all biefe althergebrachten Beremonien fo gar nicht sulagen wollten. Taglich wird in bem groben Ritterfaal su Beileberg an acht Tafeln geipeift,

Ritolaus Ropernitus leibet unter biefer form-lichen Feierlichkeit und ift gludlich, wenn er in feine ftille Behaufung hoch oben auf einem ber breiten Turme fic aurudgieben tann, Dier bat er fich fein Reich ber Foridung und Biffenichaften eingerichtet, hier rechnet und ftublert, beobachtet und geichnet er bis tief in die Rachte binein. Und bier entfteht auch ber Anfang feines gewaltigen Wertes, bas bie Welt einft bie Augen öffnen foll über ein Connenfpitem, pon bem man fich noch nichts traumen lagt. Denn bentt nicht ein jeber in finblicher Raivität, die Erbe ftunbe ftill im Weltall, und nur die Sonne ginge

taglich auf und unter? Rur wenige Monate find es, die er jest in heils-berg bei seinem Onkel weilt. Alles in ihm brängt ja nach dem Land seiner Sehnsucht – nach Italien. Und Aufas Wagelrode unterstützt diesen Wunsch seines Ressen. hat er doch selber in seiner Jugend jahrelang an den italienischen Universitäten ftudiert. So besteht eine große Hebereinftimmung amifchen

Ontel und Reffen in ben miffenicaftlichen Unfichten. Und hier in ber Burildgezogenheit und Ruhe in Beilsberg gestaltet Rifolaus Ropernifus feine Ibeen fester und macht Aufzeichnungen ber miffenschaftlichen Entwidlung und Begrundung seines Snftem. Deise raufden die Baffer der Alle um die bufteren,

wuchtigen Mauern des Beilsberger Schloffes, Soch oben auf ber Bruftung des breiten Wehtturms fiebt ber junge Mitolaus Kopernifus. Er padt feine In-ftrumente gufammen, benn bie fternenburchfuntelte Maiennacht geht bem jungen Morgen entgegen. Ueber ben Simmel gieht ein rofenfarbener Glang, vor bem Sterne allmablich verblaffen.

Run hat der junge Menich, den lie auf der Universität den Sternenseher nannten, alles fein sauberlich zusammengelegt und wohl verichnürt. Roch einmal tritt er an die Brüftung und ftütt fich mit beiden Sänden auf den falten Stein. Ein leichter Marconwind Lammt über die Gliebe und die Morgenwind tommt über die Sügel und die weite, flache Ebene jenfeits der Alle und raunt in den Allpfeln der Sichen und Buchen, die das liebliche Fluktal faumen, und die im allererften, lichten Fruftingsgrun fteben.

Ein finnendes Bacheln liegt um ben ichmalen, berben Mund bes Jünglings. Balt will es wie Bebmut über ihn tommen, benn gilt es heute nicht Abichieb zu nehmen von Seilsberg - vom Ohm Qutas Wagelrobe - von feinem ftillen Gelehrtenftilbchen im Turm

Aber ein anberer jubelnder Gebante, ber ftarter als Wehmut, lagt ibn fich boch emporreden und freier atmen.

freier aimen.
If heute nicht der langerschnte Reisetag endlich getommen? Hört er nicht die Knechte unten im Schlohhof ichon die Pserde latteln zum weiten Ritt? Und wird er nicht in Begleitung seines Freundes reiten, des lustigen Fabian von Lossatien, der aus Lossatien bei Rössel gebürtigt ift ... der gleich ihm in Bologna noch suderen mill?

Der junge Kopernitus dehnt die Arme und seine tieben Nugen meiten sich. Lieden nicht unsagdar

Der junge Rovernitus behnt die Arme und leine tiefen Augen weiten sich. Liegen nicht unsagbar töftliche, sorglose Reisetage vor ihm, wo er durch diese herrliche Gotteswelt im Maiengrun reiten darf, alle Gesehrsamteit und kaubige Bücherweisheit ein-mal beiseiteschiebend, und nur die Ratur genießend und ihre unergründlichen Wunder! Deutsche Lande

und beutiche Stabte wird er fennenlernen, Die ihm bisher noch fremd waren. Bunddit wollen fie einen Raftiag in Thorn machen, bag er bie Mutter noch ein-

Nattag in Thorn machen, dag er die Mutter both ein-mal vor der weiten Italienreise umarmen fann. Als seine Gedanken nun so um Thorn und um die serne Mutter geben, fann er den trüben Gorgen nicht wehren, die seine hohe Stirn umwölfen wollen und die so wenig hineinpassen in diesen goldig auf-die serne Mutter geben, fann er den trüben Gorgen fteigenden Maienmorgen. Ach, als er das lettemal in Thorn mor 'm Rovember vorigen Jahres - gut Suldigungsfeier bes neuen Bolentonigs -, ba brach ber große Schmerz herein über bas feille Kopernitushaus in ber Unnengaffe. Das mar, ale Bartel Gert. ner gefrantten Bergens und barten Schrittes banonging, und die junge, blübende Katharina ohnmächtig zu Soden jank. Damals hatte man anglvoll nach ihm gerufen, und er batte die arme, bleiche Schwester auf seine Arme genommen und hinüber getragen in ihr themach. Mit dilfe der sitternden Mutter hatte man

bemach. Mit Silte ber sitternben Mutter hatte man lie auf ihr Bett gelegt und allmählich wieder zurückgerusen ins Leben, in die graufame Mirtlichteit.
Ropernifus seufzt ichwer und kreicht sich mit der schmalen, weißen Gelehrtenband über die gefurchte Stirn. Immer tut ihm das herz weh, wenn er an jene Tage jurikkbenft; denn am anderen Morgen, als die Mutter nach Katharina leben wollte, war als die Mutter nach Katharina leben wollte, war deren Gemach leer. Und alles Suchen und Korschen nach der Entslohenen war vergeblich gewesen. Wohl wetterte und ichalt der Obeim — wohl weinte Krau Barbara heiße Tränen um ihr verlorenes Kind — wohl wurden Boten ausgeschickt, die Rachforschungen anstellen sollten nach der Vermikten —, aber alles war vergeblich gewesen. Katharina war und blied verschollen. Die Rachbarn und Freunde ließ man almählich bei dem Glauben, Katharina habe eben-jalls den Schleier genommen wie ihre Schwester und sei auch in das Listerzienserklofter zu Kulm eingetreten. Aber die Mutter war gebeugt und midde geworden seit sener Zeit; es gualte sie unsgedar, dak ihr Kind so ohne Abschied davongegangen in die weite Weit. Und ihr einziger Trok war mur, dak Bartel Gertner sie wohl hegen und schüken würde Bartel Geriner sie wohl hegen und schiken würbe mit seinem karfen Willen und seiner karsen Liebe. Ritolaus war bann balb barauf mit dem Ohm Lukas nach heilsberg gezogen.

Un bas alles muß ber junge Gelehrte mit befummertem herzen jest benten, als er oben auf feinem geliebten Turm beht und weit binuberfieht über bie hugelfetten von Ermland. beller beginnt ber Alufilauf ber Alle ju bilnten und ju leuchten, wie ein Albernes Band ichlangelt fie fich ba tief unten mifden fruchtbaren Wiefen und grünenben Gaaten. Die erften Berden fteigen aus ber Tiefe buftenber Aderfurchen, und alle Obstbaume rings um bie grauen Mauern bes Schloffes fteben in weiften und rofa Bluten, Langjam gieben die letten Rebelichleier über bas Flugbeit ber Alle bem fernen Brecel gu. Und jest bricht fich die Sonne fiegreich Bahn burch alle Schatten meidenber Rachtgemalten.

Rifolaus Ropernifus fiebt ihr entgegen. Mit ftillem, ernftem Blid. Gie foll ihm beute Jubrerin fein gu einem völlig neuen, unbefannten Leben. Er greift nach feinen mohlverpadten Inftrumenten und Berechnungen. Dann fteigt er langfam bie enge

Wendeltreppe von der Platiform nieder. Ohm Lufas Bagelrobe baf unten ichon auf ihn gewartet, um Abichied von dem Reffen zu nehmen. Sein ftrenges, ernftes Gesicht ift unverandert wie Gein ftrenges, ernftes Geficht ift unverandert wie immer. Und auch in ber Stimme ift feine Delchheit und fein Abidiebeichmers au fpuren. Aber Ritolaus, ber ibn beffer fennt als irgenbein anderer Menich, mertt beutlich mit bem feinen Inftintt ber Liebe, bag bem Obm houte fein Fortgeben nicht leicht fallt. Saben lie fich boch biefe wenigen Monde in Seilsberg ichon so fehr aneinander gewöhnt, und viel Weishelt hat der Jüngere bereits lernen können von dem Aelteren, so daß jeder die Lüde empfinden muß, die eine neue Trennung icafft. Und fie wiffen beibe, daß diese Trennung eine lange sein wird. Dazu ift ber Wog nach Stallen viel zu weit und viel zu beschwerlich. Es ist beschloffen worden, daß ber Reffe genau bieselben Stadte berühren und ebenfalls über ben Brenner reifen foll, wie es vor vielen Jahren einft ber Ohn getan. Auch in Rurnberg foll er haltmachen, wo manche quten Freunde wohnen, ju benen Lufas Bagelrobe ibm Empfehlungsbriefe mitgibt. Und mo er auf ben Spuren des großen Regiomontonus, jenes Mürnberger Aftronomen, noch manches zu erforschen holft mit hilfe von besten großigigem Freunde und Gonner Bernbard (Fortfegung folgt) Walther.

# Stadtzeitung

## "Der Herr da vorne bezahlt"

Die junge Dame framt in ihrem Banbiafchchen. Die Etragenbahnichaffnerin ficht bavor und wartet, fie ift biefen Rummer gewöhnt. Aber bie lunge Dame fucht nur nach ber Buderbofe, Aufblidenb macht fie eine fleine Ropfbewegung und fagt: "Der berr ba porne begablt

Bus. Gie fpannt barauf, ben Schaffner nicht gu verpaffen, um ibn gn verftanbigen, bas ibr Mann da irgendwo im Gedrange bes Mittelganges frebt und für fie und die Rinder begabit.

Und auch die alte, neite Dame, die jo aufmert-fam alles verfolgt, was im Wagen vorgeht, er-flart bem Schaffner, daß ber herr mit dem weißen Bart, ber drauben auf der Blattform

fteht, für fie bezahlen wird.
Sie fagen es alle gang felbstverftändlich bin: "Der berr ba vorne bezahli", so wie es die ftebung eingibt. Was ift auch besonderes für fie babet? Sie fennen co nicht anders. Deswegen aber ift bier bavon bie Rebe. Weil es gar nicht fo felbstwerständlich ift. Es fiben eine gange Angabl Sahrgafte ba, die nicht fo glitdlich find, biefen netten fleinen Sat fo obenbin und laufend ju ge-brauchen, Glüdlich nicht wegen ber peluniaren Annehmlichfeit, das ift nur die unwesentliche Auswirfung solchen "Mitgenommenwerdend". Der andere, tiefere Sinn bielmehr ift der, daß jemand für dich da ift, der des Daseins kleine und große Berbindlichfeiten obne weiteres für bich übernimmt.

"Der Berr da vorne begahlt..." das tit gar teine fo belanglofe Rebensart. G. K. H.

#### Rur, und Erholungsorte überfüllt Reifen nur bei vollig geficherter Unterfunft

Der Staatsfetretar für Fremben. bertehr gibt befannt:

Die Rur- und Erholungsorte, insbesondere auch bie Beilbaber in Deutschland find ii ber füllt. Der Beberbergungeraum, foweit er nicht für Lagarette und Erholungsbeime gebraucht wird, ift für die Rinderlandverschiftung und für die Attionen der RS. Boltswohlfahrt im weitesten Umfange in Anforuch gemommen. Erholungluchende, für die eine Unterkunft nicht völlig gesichert ist, können unter leinen Umständen mit einer Unterbringung in den Kur- und Erholungsorten rechnen und muffen daher sotte beite Rückreise antreten. Es besteht die Anglichtelle des besteht die Anglichtels des Besteht die Beste besteht die Möglichfeit, bag bestimmte Erholungs-gebiete wegen Ueberfüllung binnen furgem für den allgemeinen Gafteverkehr ge ip errt werben muffen. Die Reife in überfüllten Ilicen nach einem Er-

holungsort, ber feine Aufnahme gewähren fann, bebeutet amedlofe Inanspruchnahme ber Deutschen Reichsbahn und Bergeubung der fnappen Urlaubs-keit. Iede überflüssige Reise aber miderforicht den Gesethen der totalen Kriegführung. Bor unzulässigen Reisen in heilbäder, Kur- und Erholungsorte wird daher nachdrüdlich gewarnt.

Die Berforgungslage im Rhein-Main-Gebiet Das Landesernährungsamt hessen-Rassau teilt n. a. mit: Die Anfälle an Frühfartoffeln waren in der Berichtswoche sehr kark. Auf Anweisung der Hauptvereinigung tonnten für die Woche dom 12.—18. Juli die Erhöhung der Nationssäge um ein Allogramm und augleich für die Woche vom 19.—25. Juli ein Borgriff gestattet werden. Die Bedarfsbedung mit Schlachtet werden. Die Bedarfsbedung mit Schlachtet in schen Verleichten der Beriorgungsgedieten schergestellt. Das Groswieh war qualitätsmäßig aut. Die Bedarfsbedung wurde wie immer dem Anfall an Schlächtdieht voreingestellt. Sin ansehnlicher Schweineüberschuß tonnte berausgenommen und der Reichsstelle sur Tiere für die Borrätshaltung zur Berisigung gefür Tiere für die Borratobaltung gur Berffigung ge-Bellt werben. Die Bedarfsbedung an Milch und Milderzeignissen war ausreichend sichergeleult. Die leit Beginn des Monats Juni mehr ausgegebenen Mengen an E.-Milch konnte ohne Schwierigkeiten beibehalten werden. Die Erfassung der Eier ist im Bergleich zur Tarmada mieder ansettiegen. Bergleich gur Bormoche wieder angeftiegen.

#### 14 Tage Weißtobl immer anders

Bielfeitige Bermendung und praftifche Sinmeile beigt Ihnen im Schautochen am Dienstag, bem 27. Juli nud Freitag, bem 30. Juli. von 10—12 Uhr und 15—17 Uhr die Lehrtfiche, Michelsberg 1.

> Wann muffen wir verbunteln? 23. Juli von 22.35 bis 5.62 Uhr

## Ihren Männern Führer und bester Kamerad ...

Großveranstaltung des Reichstreubundes ehem. Berufssoldaten Wiesbaden

Die geftern abend burchgeführte Sonderveranstaltung des Reich streubundes ebem al. Beruf bioldaten im Standort Wiesbaden war so zahlreich besucht, daß der große Saal des Luftschundsauses völlig gefüllt war. Die Besucher bestanden überwiegen aus Angehörigen der Bebrmacht, barunter gablreiche Offigiere, boch maren viele ehemalige Berufdunteroffigiere der

Ginladung gefolgt. Gtabgablmeifter Rapp eröffnete in feiner Gigenicaft als Begirfoverbandeführer bie Berauftaltung, die in erfter Linie ber Beminnung eines geeigneten, hochwerti-gen Unteroffigiernachmuchfes bienen folle. Im Besonderen begrufte er Oberit Runge als Bertreter bes verhinderten Kommandierenden Generals und Befehlshabers im Behrfreis XII, sowie Oberftleutnant Matt als Bertreter bes Rommanbierenden Generals und Besehlshaber im Lusigan XII, serner hauptsschriftleiter und Abteilungsleiter des Bundes, zur Zeit Hauptmann im ORB., Otto Mossbach, der als Beaustragter des Bundesssührers, über das Thema: "Der deutsche Unteroffizier, sein Werden, Können und Wollen" sprechen werde. Rach einem Gedenken der gefallenen Kameraden nahm Hauptmann Mosbach das Bort.

Er dantte für die Borte bes Gruges und er-widert fie im Ramen des Bundesführers. Ginleitend gab er einen Einblick in die geschichtliche Entwickelung des Unteroffiziers. Der deutsche Unteroffizier wolle keine Sonderwertung, sondern lediglich eine gerechte Bürdigung. In der notionalsozialistischen Bedrmacht ist feine Aufschlessen gabe wie folgt gefennzeichnet: "Die Gehilfen der Offiziere in der Erziehung, Führung und Aus-bildung der Truppe find die Unteroffiziere; auch ihr Beispiel in Berufsauffassung und Lebenshal-tung, ihr Beherrschen des Goldatenhandwerks und ibre Lehrbefähigung find von bestimmendem Einfluß auf ben Geift und bas Ronnen ber Truppe." Geit 1988 ift bie Unteroffigier. Taufbahn wieder eine Lebenslaufbahn auf geficherter Bafis geworben. Der Unteroffigier icheibet beute nach awolf Jabren nicht mehr aus, fondern wechselt lediglich die Dienstftelle, es ift eine Berjegung aus bem Soldaten- in den givilen Bereich, in das Berhaltnis des Militar-

anmarters; er erhalt mit bem Tage ber Entlaffung aus dem Behrdienft gleichbleibende Be-Bird er porber bienftunfabig, erhalt er Beguge, als ob er icon Beamter mare und feine Angeborigen, ale ob er icon Beamter gemelen fei. Das fei eine fehr bedeutsame Renerung für die Rachwuchsgestaltung, denn der 17- bis isjährige bat eine gesicherte Lebenslaufbabn vor fich, wenn er Unieroffigier wird. Er fann in die höchsten Beamtenstellen gelangen, wie der Reduer an vielen Beispielen nachweift. Aber es muß nicht jeder Beamier werden, das in freier Enticling; er fann auch in bas freie Erwerbsieben treten, mo es ebenfalls ebemalige Unteroffigiere in ber Birticaft, Runft ober Biffenicaft au boben

Stellungen gebracht haben.
Das beutiche Boit ichant und achtet seine Unteroffiziere. Während ber aftiven Dienstzeit ift ber
Unteroffizier in ber Gemeinschaft bes Unteroffizierlorps, nach seinem Uebertritt in ben zweiten Laufforps, nach feinem Lebertrit in den aweiten Lauf-bahnabschnitt in der Gemeinschaft aller Unterossi-giere, dem Reichstreubund, der die Fortsetzung des aftiven Unterossiviersorps ist. Die Ausgaben des Reichstreubundes sind: Pflege des Korpsgeistes im Sinne von Erhaltung der Goldatenwerte, Pflege des Berusstolzes, Sicherung des Unterossiziernach-wuchses, Kameradenhisse, Erziehung zum soldatischen Beamten, und im Kriege die Kameradenbetreuung somie Kamissen. Sinterbliebenenbetreuung. Mit sowie Familien. hinterbliebenenbetrenung. Mit ber Mahnung zu höchter Pflichterfüllung für beut-iches Soldatentum und damit für unser ewiges Deutschland ichloft der Redner leine mit ftartem Beifall aufgenommenen lichtvollen Aussührungen.

Oberft Runge fagte für bie Ginladung im Ramen ber anwesenden Offigiere herglichen Dant. Er vervollständigte das Bild des beutschen Unteroffi-giers burch die lebendige Schilderung eigener Erleb-

piers durch die lebendige Schilderung eigener Etled-nisse mit seinen Unteroffizieren im Felde, so bei der unter seiner Jührung ersolgten Erstürmung von Kiew. Das Schliswort sprach sodann Steueroberinspel-tor Schwinn, stello. Berbandsführer und Kame-radichaftsführer in Mainz. Er dankte dem Kamera-den Mosbach für seine vortrefflichen Ausführungen, in denen er ein klares Bild des deutschen Unteroffigiers gezeichnet habe. Alle, die Intereffe an diefem Beruf haben, erfahren in der Annahmeftelle in Biesbaden, Bertramftr. 8%, alles Rabere. J.

## Die Schlacht um Orel und Bjelgorod

Wochenschau - Winniza - Dönitz und seine Männer - Kriegsmeisterschaften

Den Sobepuntt ber neuen Deutschen Bochen. fcan Lilbet ber Bericht von ben Rampfen an ber Ditfront. Im Raum von Dref rollen endlofe Rachschubkolonnen nach vorn. In ben vordersten Graben fteben unfere Soldaten in hartestem Ab-wehrkampf. Die Geschwader unserer Lustwaffe find Tag und Racht im Ginfas. Bir feben einen

sind Tag und Nacht im Einfas. Wir sehen einen geschlossenen Berband, ber mit gefüllten Bombenschächten gegen den Jeind brauk.

Dann: Schlachtabschitt Bielgorod. Werfer-Einheiten eröffnen einen nenen Borkoß unserer Truppen. Eine Panzerdivision wartet auf den Befehl aum Losschlagen. In breiter Front entwicklt sich ein Banzerverband. Links und rechts sieht man Bilder der Berwülkung und Dutzende von gefangenen kommen uns entgegen. Da — seindliche Tieflieger! Bombeneinschläge! Einer der Sowjets wird abgeschossen. Pioniere schlagen mit vorbereitetem Gerät eine Brüde.

Bor dieset eindrudsvollen Bildsolge führt uns

Bor biefet eindrudsvollen Bildfolge führt uns bie neue Deutiche Bochenicau an bie Statte einer nenen Untat der jubifden @PU.-Schergen. Bir feben die Maffengraber von Binniga, in denen die Opfer des bolfcemiftifden Blutterrors,

verschartt wurden. Zu hunderten Blutterrors, verschartt wurden. Zu hunderten liegen die Leichen der ermordeten Ufrainer dicht nebeneinander; sie bilden eine flammende Anklage gegen die sindschedischewistische Mordpelt.

Andere Aufnahmen zeigen die Besichtigung neuer U-Boot-Besatungen deuer U-Boot- die von einem Berktörerwerband gesichert werden.

In einem Lagarett der sübfranzösischen Stadt

In einem Lagarett der fühlrangofifchen Stadt Urles feben wir unfere Bermunbeten bei einem Sonnenbad auf der Terraffe und geben dann mit ihnen gum Stierkampf in das altrömische Amphitheater. Gespannt verfolgen wir den un-blutigen Kampf, bessen Siel: dem Stier eine gol-dene Kokarde zwischen seinen hörnern zu ent-reißen, nach wechselvollem bin und her erreicht

Mus der Beimat bringt die neue Deutsche Bochenican einen flotten Bericht von ben Grogbeutichen Rriegsmeifterichaften im Schwimmen. Die Betifampfer, unter ihnen sahlreiche Fronturlauber, zeigen trot viel-fach mangelnder Trainingomöglichteit vorzügliche Beistungen und beweifen damit, daß der deutsche Sport auch im vierten Kriegsjahr feine Beltgeltung behauptet.

### Erit gestobien, bann geleugnet

Seche Jahre Buchthaus für eine Felbpoftbiebin Die Boftfacharbeiterin Maria Otto aus Bies. Da den trat im Jahre 1940 als Aushilfstraft in die Dienste der Reichspost. Sie wurde beim Postamt Wiesbaden ausschließlich im Briefzustelldienst beschäftigt. Gegen Ende des Jahres 1942 begann sie damit, sich an Feldpostsendungen zu vergreisen. Sie hatte sich nunmehr vor dem Condergericht Frankfurt a. M. zu verantworten.

Muf Grund ber Uebermachungsergebniffe fonnte ihr in ber Sauptverhandlung nachgewiesen merben, daß sie mindeltens 30 Postsendungen, meist Feldpostsendungen, beiseitegeschaft, geöffnet und den Inhalt
unterschlagen hatte. Die Angeklagte leugnete troh
der einwandstreien Beweise, die die methodisch
durchgeführte Ueberwachung erbracht hatte, sich in
diesem Umfange strasbar gemacht zu haben. Die Unterschlagung von vier Feldpostsendungen wollte sie
dugestehen. Das Leugnen nützte ihr jedoch nichts,
und das Gericht sah sie im oben angegedenen Umsange als übersührt an. Bet der Straszumesung hatte
dann die von ihr sir tichtig gehaltene Tätigkeit des
Leugnens die von ihr wohl kaum in Rechnung gezogene Wirkung, daß sie besonders hart verurteilt
und ihr die Anrechnung der Untersuchungshaft versagt wurde. Die Angeklagte wurde deshalb als Bolksbaß fie mindeftens 30 Boftfendungen, meift Gelbpoft. fagt wurde. Die Angellagie wurde deshalb als Bolls-ichabling zu einer Zuchthausstrafe von sechs Jahren verurteilt. Da sie auch ehrlos ge-handelt hatte, wurden ihr auf die Dauer von sechs Sahren bie burgerlichen Chrenrechte abertannt.

#### Mus ben Commeriagern ber Sa.

Sauamisleiter Bg. Wagner fprach in Geilnau Der alte Freund ber Wiesbadener Sitler-Jugend, Pg. Bagner, iprach auf einem Appell gu ben Jungen bes Sommerlagers in Geilnau. Der Causamtsleiter besichtigte nach leinem Eintreffen mit bem R.Bannführer und ber Bannmabelführerin bas ReBannführer und ber Bannmübelführerin bas Lager, bann erichallten die Kommandos: "Antreten jum Appell". Jebe Ansprache, die Bg. Wagner vor jungen Menschen bisher hielt, galt ihnen als ein besonderes Erlebnis, so auch diesmal. Mit Preude des grüßte der Lagerteiter, Fähnleinführer Mager, den Gauamtsleiter, der dann das Wort ergriff, um zu den Jungen vom Kampf und von der Größe unlerer Zeit zu iprechen. Er machte ihnen in schlichten verftändlichen Worten flar, worum unser Kampf geht. Die Feier in bem herrlichen Lahntal fand mit dem Lied "Deutschland, heiliges Wort" ihr Ende. Es mar eine schöne und unvergekliche Stunde für die Wilkerlungen im Commerlager. R. H. Biesbadener Sitlerjungen im Commerlager, R. H.

#### Reupimpfe in Oberlibbach (Is.)

In ber Beit bom 12. bis 19. Juli führte ber Jung. In der zeit vom 12. die 19. Juli judite der Jungs jug 3 des Fähnleins 4/80 Wiesbaden unter Leitung von Jungzugführer Suller ein Reupimpfenlager in Oberlibbach durch. Ziel des Lagers war die Ab-legung der Pimpfenprobe sowie die Erringung des DI.-Leistungsabzeichens und des DI.-Schiehabzei-chens. Die Berpflegung wurde unter hilfeleistung der RS.-Frauenschaft vom Ortsgruppenleiter und der Ortsfrauenschaftsleiterin sichergestellt. Als Dank immedien die Ringsfe eine betröcksliche Menas Ortstrauenschaftsleiterin sichergestellt. Als Dank sammelten die Bimpse eine beträchtliche Menge Himbeeren für die Frauenschaft. Den Höhepunkt des Reupimpsenlagers bildete ein Dorsgemeinschaftsabend am vergangenen Sonntag, der im Barteilokal des Dorses unter dem Motto: "Wir fingen und spiesten..." kattsand. Die Bimpse zeigten eine Motto len . . ." ftattfand. Die Bimpfe zeigten eine Angahl treffender Darbietungen. Um Montagvormittag waren die Bimpfe lestimalig angetreten, um Abichied au nehmen. Mit einem Marich durch das Dorf, bei dem die Einwohner zugegen waren, fand das Sommerlager des Jungzuges III/4/80 in Oberfibbach lein Ende. Gut erholt tehrten die Pimpfe zu ihren Eltern zurück. Eltern gurud.

Radrichten aus bem Lefertreis. Das Sojabrige Nameinien aus dem Peiertreis. Das Solabride Dottoriubiläum beging Oberftudiendiretior Catt-ichalt. Wiesbaden, Varktraße 43. — Am 23. Juli wird Berta Wilt. Wiesbaden, Kastellitraße 1, 75 Jahre alt. — Iohann Mener und Frau Ella. Wiesbaden, Blilderstraße 38, feiern am 24. Juli das Kelt der silbernen Hochseit. — \* Lina Schmidt. Biesbaben, Roonftrage 7, begeht am gleichen Tag ben 75. Geburtstag.

Blaufonzert bes AND. Der vorfibergebend in Wiesbaden weilende Gaumufitzug XXII Kaffel bes RAD. gibt am Gamstag, bem 24. Juli, vormittags von 10 bis 11 Ubr auf bem Quifenplat, und am Sonn-tag, bem 25. Juli von 11.30 bis 12.30 am Warmen Damm ein Blattongert.

Berlegung von Geichäftoraumen. Die Geichafts-raume ber RSDUB., Ortogruppe Biebrich-Rhein, be-finden fich jest im öhlichen Mittelflügel, 1. Stod, bes Biebricher Schloffes.

Evatuierte Angehörige von Soldaten. In der "Sivene", der Jeitschrift des Reichsluftichundbundes, wird barauf hingewiesen, daß Familienangehörige von Soldaren, die anderweitig untergebracht werden oder ihre Seimatitadt verlaffen, lofort nach Bezieben ber neuen Untertunft ihre neue Anidrift burch Boftfarte ober Telegramm bem für ihre bisherige Bobnung juftändigen Bolizeirevier mitteilen follen, Auf diese Beise ersahren auf Urlaub tommenbe Solba-ten ichnellftens, wo fich ihre Angehörigen aufhalten.

Dienstgrad Oberfähnrich. Das Oberkommands bes Seeres hat angeordnet, daß in der Offiziers, nachwuchslaufbahn der Dienstgrad "Oberfähnrich" eingeführt wird. In Zukunft werden alle Kahnenjunker-Heldwebel vor Einreichung eines Beförderungsvorichlages zum Leutnant zum Oberfähnrich besörbert. Diese Besörderung wird jedoch nur bei Eignung zum Offizier ausgesprochen. Oberfähnriche tragen Unisorm, Truppenkennseichen und Dienktgradsabzeichen eines Oberfeldwebels ihres Truppenteils, jedoch ohne Tressen oder Borten an Feldblusenkragen, aber mit Müge und Kragenspiesel wie für Offiziere. Dienstgrad Oberfahnrich. Das Obertommanbe

Erntearbeiten in 28.-Erbenfeim. In raftlofer Arbeit ift ber Bauer von fruhmorgens bis fpatabenbe beichaftigt. Die Reife folgt raich aufeinander, Rachbem in ber Frühlartoffelernte in ben letten Mochen Sochfaifon war, ift auch in ber Gollerichen Drufchalle feit einigen Tagen neues Leben eingefehrt. Rach bem Ausbrusch bes Raples rollen nun in langer Reihe die Wagen mit Gerfte an. Der Körnerertrag ift gut. Balb werden im Aehrenfeld wieder die Mahmafchinen ihr ehernes Lied fingen und fleifige Sanbe fich regen, die toftbare Ernte gu bergen.

## Deutsche Soldaten fanden ein Weltwunder

Der Gottorfer Globus und seine Heimat - "Geschenk" für einen Zaren

Die Tatlache, bag beutiche Golbaten an ber Beningrabfront eines ber "fieben Weltwunder", namlich ben berühmten "Cottorfer Globus" aufgefunden und fichergestellt baben, lenft die Aufmerffamteit ber Aufturwelt nach langer Zeit wieber einmal auf ben einftigen fleinen Juftenfit ber Gottorfer bergoge, Schloft Gottorf in Schleswig, wo Die eifrigfte Bilege von Runft und Biffenicaft betrieben murbe.

Unter ben sablreichen bedeutenden Aunfteinrich-tungen, bie auf Gottorf die Bewunderung bodgetellter europailder Berionlichteiten erregten, ftebt biefer Globus obenan, Geine Entitebung ift bem funftfinnigften ber gottorfilden bergoge, Friedrich III. su banten, ber trois ber Drangfalierungen, Die lein fleines Land burch ben Dreifigiabrigen Rrieg Bu erbuiben batte, bas geiftige Leben su Gottorf auf eine erftaunliche bobe brachte. Er lieft nach den Ent-würfen feines Sofmathematitus, bes Bibliothefars und vielleitigen Gelehrten Abam Dlearius, einen Globus bauen, ber tatlächlich die Welt im Kleinen darfiellte. Als Sauptielt der iconen "hortus novus" in Gottborf entstand der bekannte Globus-garten mit dem Berkulesstreich. Dier ließ der Berson burd, den Raufinfenter Otto Ingesteufel in ben durch ben Bouinipettor Otto Ingeteufel in ben Jahren 1651 bis 1654 ein im perfifchen Stil gebaltenes, breifiofiges Gebäude, die logenannte "Eriebrichsburg", aufführen, die neben anderen Seltenheiten den berühmten Globus aufnahm. Diefer Globus Globus war eine aus Rupier gefertigte machtige Rugel im Gewicht von breieinbalb Tonnen. 3m Innern bes Globus tonnten auf einer um die Achie bergerichteten Rundbant swoll Berfonen figen und fich ben Lauf ber Geftirne ansehen. Durch ein außerft tunitvolles Getriebe, bas burch Wafferfraft feinen Antrieb erhielt, murben bie Geftirne in Bewegung gefest und sogen ihre vorgeichriebene Simmelsbabn. Die Sonne mar burch einen großen Rriftall barge-Rellt, Die Blaneten filbervergolbet, Die Blaneten.

bahnen als Rreise, die Sternbilder mit den Tier-freisseichen ausgemalt. In das Innere des Globus führte eine Tür, die mit dem schleswig-holkeinischen Wappen geschmickt war. Auf der Aubenstäche des Globus mar bie Geographie be: Erboberflache miebergegeben.

Unläglich leines Aufenthaltes auf Gottorf weilte ber Grobe Rurfürlt, Griebrich Bilbelm von Branbenburg, ftunbenlang im Innern bes Globus und außerte voll Bewunderung fein Bebauern, bag er gezwungen fei, einen fo tunitliebenben Berrn wie ben Gottorfer Bersog befehben zu muffen. Bar Beier ber Große tam mabrend des für Cottorf fo ungludlichen Rordifchen Krieges nach Schleswig und befundete das lebbafteste Intereste für die großarti-gen Gottorfer Anlagen. Am ftarkten festelte ibn jeboch ber Globus, von bem er lich nicht au trennen vermochte, Kurs, er wünschte ibn zu bestehn, und man mußte ichliehlich das Kunstwert dem Zaren sum "Geschent" machen. So wanderte der Globus von Echlok Cottorf nach St. Betersburg. Ungeheuer lemierig war der Transport. Er erfolgte von Edernsorbe aus per Schiff über die Oftice unter verichiebenften Difthelligfeiten, Erft im Jahre 1754 murbe ber Globus in ber Barenrefibens aufgestellt. Bei einem großen Brande ichmolgen Teile leiner Rupfermandungen, Start beidabigt tonnte er boch gereitet werben. Rach geraumer Beit erfolgte bie nach besten Rraften burchgeführte Ausbefferung, ichliehlich bie Wieberaufftellung beim Barenichlot Barstoje Gelo bei St. Betersburg, wo unfere Gol-baten ben Globus jest wieberfanden und nach feiner alten Beimat gurudführten. Johannes Thomsen

#### Sizilienvortrag im Kurhaus

Im Sinblid auf bas bergeitige allgemeine Intereffe an Gigilien veranftaltet die Aurverwaltung am fommenden Montag im fleinen Saal einen Lichtbilder-

portrag über "Sigilien, die Geschichte der Infel, ein ftändiger Rampf der Bolter um ihren Belip". Regterungsbaumeifter 3 ich ner, der oftmals langere Zeit in Elgelien weilte, wird über diese wechselvolle Geschichte berichten, in deren Berlauf awbil nub mehr Boller, Sinner, Goten, Araber, Romannen n. a. auf der Insel herrichten, und dagu eine 70 Lichtlieber von Bandentmalern ans den verichiebenen Gpochen geigen.

#### H. St. Chamberlain französisch

3met Bilder D. St. Chamberlains werden dem-nacht in frangofifder Sprace ericheinen, und awar die beiden Berfe: "Richard Bagner" und "Das Drama Richard Bagners". — In diesem Jusammenbang if auberdem au erwähnen, das in Rirze in Baris ein Duch von Edonard Dujardin über D. St. Chamberlain beraustommt, der mit Chamberlain befreundet war und in regem Briefwechfel mit ibm kand.

#### Hölderlin in Selbstzeugnissen

3m Propplaen-Berlag Berlin, erficint von E. Aurt Bifcher eine Schrift "Solderlin, fein Leben in Selbitgeugniffen, Briefen, Berichten". Die tragische Geftalt des Dichters wird fichtbat: ber leuchtende Gemint, an einen gatten, wenig widerftandbieften Körper gefestelt; der verebrende Freund, der die Begegnung mit Schiffer als Erlebnis bemahrt; der Liebende; der Alternde, der in ben ipaten Dumnen duntle Gebeimniffe beichwort.

#### Die slowakische Literatur

Bon Undread Mrag, dem Literaturbiftorifer der Prefiburger Universität, ericeint im Boll und Reich-Berlag eine Geschichte der flowafischen Literatur, die ein anschanliches Bild des literarischen Echassend der Slowafei von den Unfangen bis aur Gegenwart bringt. Durch die Darfiellung der großen europäischen Sirdunungen in ihren Andwirtungen auf das literarische Schaffen der Slowafen liefert das Werf augleich einen Beitrag aur Kenntnis der fulturellen Einbeit Europas.

### Europäische Kunst-Enzyklopädie

Um die geiftigen und fünftlerifden Begiebungen um die geifigen und funnterimen Bezteungen wifchen den einselnen europäischen Ländern zu ver-tiefen, wird auf beutiche Anitiative eine "Enanflopabie der bifdenden Kinfte Europas" geschaffen. Ihre Ber-bifentlichung erfolgt unter Korberung und im Auf-gabenbereich der Deutschen Afademie. Deraudgeber ift Dr. Dr. Rolf Deifch in Berlin unter Mitarbeit gabi-reicher Fachgelehrter des In- und Auslandes. Ram-

batte Personlichseiten der euroväischen Auskwissenschaft, deren Forichung fich auf die großen Gesichtspuntte gemeinsamer abendiändischer Bildung und Berpflichtung richtet, find aur Altewirfung eingeladen. Der Umlang der Enaoflopädie ift auf eine So Bände der echnet. Sie gliedern sich in eine "bistorische Reibe", welche die fünklerischen Schäpfungen fäntlicher eurovälscher Rationen bis aur Mitte des 19. Jahrhunderts bernäsigig mit ihrer Beröffentlichung ist eine Ueberssehung der einzelnen Bände aunächt in die italienische, spanische und französische Borache vorgeseben. Das erstrebte Ziel der Enaoflopädie, die eine monumentale Leiftung der Geistedwissenschaft unseres Indunderts darftellt, ist es vornehmlich, die in allen Länderi nobrnehmdare empfindliche Ande des Wissens um die schoperischen und damit das Berständnis füreinander au schopern, das allein die Gewähr der Festigung der kulturellen europäischen Gemeinschaftsbewußsteins für die Jufunst verbürgt. hafte Perfonlidfeiten ber europatiden Runfimiffenidalt,

#### Wir hören am Samstag

Wir horen am Samstag

Das Gesamtprogramm ist samstäglich, womit gesagt sein soll, daß es in erster Linie der wochenendgemößen Entspannung diemt. So verzeichnet der Deutschandlich und Inden der von Bolden der Deutschen von Johann und Josef Strauk. Der Rame wirst elektristerend. Und in der Tai: Wan kaun in der gangen Musklitteratur nichts sinden, was mehr unftralische Funsen ausbradit, als die Omnakte der "Balgersträufte". Dabet ist es sehr reiavoll, die seinen Bestenstanterschiede der Beiden, die sich dach immer wieder im Tuntte rönthmischer Elegang und frühenden Lebens raffig einen, au beodachten. Bogn diese Zeilen angeregt baben wollen. Und nun: recht guten Emplang und frohes Mithören der Wiener unvergänglichen Tone

And Dentice Theater verpflichtet. Sannelare Rod, die ihre Babnentätigfeit am Burttembergifden ganbestbeater in Stuttgart begann und gur Beit am Rattowiper Stadtibeater als erfte Sentimentale Mitg ift, wurde nach Biebbaben verpflichtet. Sie ift eine Schillerin von Roberich Arndt.

Biesbadener Runfter answärts. Die Kongert-fangerin Anna Sofie Andrefen Grunmalbt-fang in einem Kongert imit Melante Grunmalbt-fang in einem Kongert imit Melante Grunmalbt-fapfes) im Aurbans Bab Orb Lieber und Duette von Mogart, Schumann, Puccini n. a. Sie erntete bet Publifum und Prefe iconen Beifan.

#### Boller Berlicherungsichus

Relleraufbewahrung und unbewohnte Wohnungen

Anfragen über ben Umfang bes Berlicherungsiduges bei ber Ginbruchsbiebliahlsveriicherung bes Sausrats geben bem Leiter ber Wirticalisgruppe achverlicherung II in ber Reichsgruppe Berficherung Beranlaffung, barauf bingumeifen, bag feit bem 1. Oftober 1942 neue Berficherungsbedingungen gelten, und swar auch für alle laufenden Berliche-tungen, Was insbesondere die im Reller unterge-Gegenstände betrifft, fo ift bie fruber übliche Beichrantung ber Saftung auf 20 Brosent ber Berlicherungsiumme weggefallen. Wenn Boltsgenoffen verficherte Gegenstande aus Grunden ber Sicherheit im Reller aufbewahren, fo find fie auch bott ohne Begrengung ber Berficherungsjumme verfichert.

Das Unbewohntiein von Wohnungen, bas in Rormalgeiten feltene Ericeinung mar und gur Berechnung eines Buidlags bei ber Ginbruchsverficherung führte, ift im Kriege baufiger geworben. Biele junge Frauen pon Ginberufenen lind porübergebend mieber in den elterlichen Sausbalt gurudgefebrt, anderer-leits wird aus Gründen der Lufibedrobung bäufig ber Bobnit gewechielt und bie Bobnungsauflicht burd Goliffelabgabe bei Rachbarn ober beim Luftichutwart ausgelibt. Bum Teil ift bieles Berlaffen auch auf bebörbliche Anordnung gurudguführen, In Burbigung biefer burch ben Rrieg eingetretenen befonberen Umftanbe hat ber Leiter ber Birticafts. gruppe Cadverliderung III ben Berliderungsunternehmungen bringend empfohlen, in ben Gallen, in benen bie Bohnung von Berficherungenehmern aus friegsbedingten Grunden und meift auch nicht freiwilverlaffen murbe, ben Bolfsgenoffen foweit mie möglich entgegengufommen und auf ben Buichlag gu

#### Der Rundfunt am Camstag

Reich & program m: 11—11.30 llbr: Eine balbe Stunde bei Ernft Fischer. — 12.35—12.45 llbr: Der Bericht zur Lage. — 15—15.30 llbr: Sans Busch spielt. — 15.30—16 llbr: Frontberichte. — 16—18 llbr: Bunter Samstagnachmitag. — 18.30—18.40 llbr: Der Zeitspiegel. — 19.15—19.30 llbr: Frontberichte. — 20.16 bis 21.30 llbr: Rufif zur guten Laune. — 21.30—22 llbr: Buddit Latting und Eduard. Andolf Rattnigg und Ednard Runnede birigieren eigene Munit. — 22.30-24 Uhr: Frober Austlang mit dem Deutiden Tang- und Unterhaltungsorchefter, Otto Dobrindt, Sans Bund u. a.

# NSDAD Areis Diesboden 6-47-18-Wilhelmfreite 15 Ruf-59237- Politicheck Hm. 7260

Berfammlungötalenber

Der Areisleiter
Freitag, den 29. Juli 1948
Des Geisberg: Wilht, im Gelben Zimmer des Paulinenichlöchens erweiterte Bolitische-Leiter-Sihung. Teilnahme: Alle Politischen Leiter und Alocheiser, Fohrer und Albrerinnen der Gliederungen, Walter und Barte ber angeichloffenen Berbanbe und alle Bellenluftichunbereitichafteleiter. Uniform, foweit vot-

CB2. 28.-Connenberg: 21 Hor erweiterte Politifche-LGQ. 28.-Sonnenberg: 21 Uhr erweiterte politinge-Beiter-Sibung im Gathaus "Jur goldenen Krone". Teilnahme: Alle Bolitischen Leiter und Blodbelfer, MS.-Frauenichaft, Führer und Führerinnen der Glie-derungen, Balter und Barte der angeschl. Berbände und Ortebauernführer. Uniform, soweit vorbanden. DGQ. Tädwest: 19.15 Uhr Besprechung der Amis-und Bellenleiter sowie der Luftschungbereitschaftsleiter in der Orthgruppengeschäftskelle, Uniform, soweit vor-kanden.

Siffer-Jugend, Bann 88: Der Dienft ber GM. Confallt bis jum 20. Muguft aus.

## Weitbekannte Bäder - ganz nahe.

Warum in die Ferne schweifen? - Ausflugsziel: Schlangenbad - Bad Schwalbach

Unitett ber früher üblichen langeren Erholungsreile, bie beute vom Brogramm gestrichen ift, unternimmt man in ben babeim verbrachten Gerientagen auch einmal einen Ausflug nach Schlangenbab ober Bab Schwalbad, ber viel Freude und Erbolung mit fich bringt, wenn man fich bie Tour rich

Durch grune Buchenwalber, beren Geitenafte gotilde Spisbogen über bem breiten Jabrbamm bil-ben, führt ber Weg nach Schlangenbab. Schlangenbab



Weltbild-Reichsnährstand Bol unseren Landjehrmädeln

fann, wie auch Biesbaben, auf ein Befteben feit uralten Beiten gurudbliden, benn icon ben Romern foll im 2. Jahrbundert v. Chr. Die Quelle befannt gewesen fein, fur bie fpater Morit von Bellen, bie nachmeislich erfte Faffung anordnete. Doch ber 30jährige Krieg lieh fie nicht gur Ausführung tommen. 3m Jahre 1653 befaßte fich bann ber Lanbgraf von Rheinfels mit ber Schlangenbader Quelle, die er nuthbar zu machen luchte, was viel Gelb erforberte, aber nicht allzu großen Erfolg batte, ba die Bewohner ber Umgebung damals ben Bert ber Quelle nicht gu ichagen mußten. Spater machten fie bann aber freies Baben gur Bedingung. Der Landgraf Rarl von Sellen-Raffel, bem bie grobartige Bafferber Bilbelmsbobe gu verbanten ift, feste fic 1694 ebenfalls für Schlangenbab ein, fo bag es ein Rurbaus erhielt und nun allmablich sum befannten Babeort murbe.

Bon 1817 ab nabm ber Betrieb bes Babes, bas nunmehr zu Rasiau gehörte, in auherordentlichem Mase zu, und die Mineralquessen von 27 bis 30 Grad Celfius murben von vielen Beilungsfuchenben benutt. Befonders lieblich anguicauen ift ber ibollifche Ort von der Freibadanlage und ber Liegewiele. Dort oben am belenenweg auf ftiller Bergesbobe ftebt eine bobe Linde, ber ein Wanderer einstmals fol-gende Bitte lozulagen ins Stammbuch ichrieb:

"Sente freundlich, o Baum - beine ichaftenben 3weige gur Erbe. Bebem, ber fich bir nabt, - laufle Rublung berab. Gib bem Zweifelnben Soffnung - bem Duben rubige Stille, Und bem Liebenben gib, - bag ibm begegnet

fein Glud."

Rad Bab Comalbad ift swar ber Beg ein menig langer, aber bafür noch abmechilungsvoller. 3wifden Gelbern und Biefen ftoben wir auf maffiges Felsgestein, bas zeitweise bie Strage einrabmt, bis man zu ben boben, buntlen Tannenwälbern fommt, bie ben Babeort ichugend por rauben Winden umgeben. Der am Rordweltabhang des Taunus ge-legene Ort hat bereits im 17. und 18. Jahrhundert als Bab Berühmtbeit erlangt, perlor bann aber wieber mabrend ber Beit ber frangofiiden Revolution ftart an Bebeutung. Erft im 19. Jahrhundert erfolgte ber langiame Aufitieg des Babes für das fich befonbers Dr. Genner von Genneberg eingelett batte, ber überall auf bie Beilwirfung ber Quellen binwies.

Bielfeitige Schonbeit ift es. Die ben Befucher von Bab Comalbach, bas 348 Meter über bem Deeres. fpiegel liegt, umgibt, und freudig genießt er bort erholungereiche Stunden, bis ein Blid auf die funftvolle Sonnenubr am Eingang bes Rurviertels ibn sur beimfebr mabnt und ihm gleichzeitig einen Ginnfprud mit auf ben beimmeg gibt, benn auf ihrem Sodel finden mir Die Worte eingemeißelt:

3m Schattenbild seigt Dir bes Bfeiles Schaft bie Uhr bes Weltalls, ber Conne Licht - Rraft. bie bie Bflangen gu ewigem Rreislauf gwingt, und fo ber Erbe befruchtenb Leben bringt."

#### Eine Tagung ber Ortsbauernführer

Bab Schwalbach, 23. Juli. 3m Gafthaus Beibenhof fand eine Tagung ber Ortsbauernführer und ber boibegehungstommillion bes meftl. Untertaunusfreifes ftatt. Es fprachen Besirtsbauernführer 2B e b e r. Stabsleiter & d i de l unb ein Bertreter bes Getreibewirticaftsverbanbes über Bieb. und Getreidebewirticaftung. Direttor & ilder bebandelte Die Dungemittelverteilung im Rrieg. Rreisleiter Rod fprach liber bie hauptfachlichten Tagesfragen.

3bitein. (Stubententag.) Die Abfolventen ber Staatsbauichule vereinigten fich auch diefes Jahr su einer sweitägigen Taung mit ben sur Beit an-wesenben Studenten. In der Sauptversammlung in der Aula der Staatsbaulchuse wurde u. a. die Be-gründung einer Ringaltberrenschaft im RS.-Altberrenbund befanntgegeben. Die Grundung eines Ramerabichaftshaufes, zu ber besonders ber Stu-bentenführer Gudes Ausführungen machte, foll in bie Wege geleitet merben. Diefes Beim foll in erfter Linie friegsversehrten Studenten gur Erholung bienen. Abends fand mit ber Ginwohnericaft ein Ramerabicatisabend ftatt, an bem ber Unftaltsleiter fic über bie Geschichte ber Schule und im Besonderen bie Rriegswichtigfeit ber Sadidulen verbreitete. Der Abend bot im übrigen einige Stunden der Entlpannung bei Sumor und Grobfinn. Am Conntag murbe am Chrenmal ein Rrans niebergelegt, Mittags ftanben fich bie Mannichaften ber 3bfteiner und Frantfurter Staatsbauldulen in fportlicen Rampfen gegenüber. Ein tamerabicaftliches Beifammenfein beichloß die Tagung, die in dem Wuniche austlang, sich beim 75jähr. Bestehen im nächsten Jahr wiederzusehen.

#### Sportnachrichten

Der Sport am Wochenende

Titeltampfe ber Beichtathleten in Berlin

Titelfämpse der Leichtatisseten in Berlin
Die sportlichen Ereignisse des letzten Juli-Bochenendes givseln in den deutschen Leichtatisteitsmeisterschaften, die morgen, Samblag, und Sonntag im Berlinner Olymptastadion abgewickelt werden. Die Beseung der Bettkämpse, sowohl die der Männer als
auch die der Franzen, ift gang bervorragend, obwohl
natürlich mancher Meiter und Spitzensonner diedmal
nicht dabei sein kann. In der Teilnebmerliste steden
immerhin so bekannte Athleten wie Darbig, Rast, Dochgeschutz, Spring, Barnemunde, Eberlein, Seidenschutz,
delber, Llob, Storch, Dein, Blass, Trippe, Bongen,
Gerdes, Berg, Bestor, Botapes, Etd, Rade, Beichel,
Geopenwalner, Langhoff und Zehnkampsmeister Schmidt
verzeichnet. Bei den Franzen sehlt von den Spitzenkönnerinnen nur die erkrankte Olympiastegerin Gisela
Mauermager. Obwohl die Uedungsmöglichkeiten vornehmlich für die Soldaten sund sat alle männlichen
Teilnehmer seden unter den Bassen im Olympiastadion
spannende und darte Lämpse zu erwarten, an denen
auch der vielversprechende Rachwuchs großen Anteil
haben wird. haben mirb.

3m Fusball ift es biesmal verbaltnismäßig rubig, immerbin gibt es eine Reibe von Gauenticet-bungen im Tichammerpotal und im Rampf um ben Mufftieg. In heffen-Raffau find u. a. folgende Spiele

Rhein-Main-Preis: Riders Offenbad — 6B. 98 Darmftabt; Rotweiß Frantfurt — Eintracht Frantfurt; Opel Ruffelsheim — EpBgg, Reu-Jenburg; R&G. Biesbaden — F&B. Frantfurt; Bad Rauheim/Fried-berg — L&B. Mains (Fr.-Sp.).

derg — LEB. Mains (Fr.-Sp.).

Im Sand ball und Doden find Freundichaftsund Mundenfpiele vorgeseben, und bei den Turnern
gibt es eine gange Reibe von Gaumeikerschaftsveranfialtungen in den gemischen Mehrkamplen, so in Eschoren für Seffen-Rassau. — Der Radfport bringt
Baburennen in Franksurt a. M. u. a. mit Stebermeister Lohmann, und von den Beranksaltungen der
DJ. sind die letten Ausscheidungsspiele im DJ.-Hoden
für Breslan au nennen, wobei es in Franksurt au der
Zwischenrundenbegegnung Dessen-Rassau — Dochland
fommt.

#### In Prankfurt

Mud Amateur- und 63.-Rennen auf ber Sportfelbbabn Nuch Amaienr- und 63.-Rennen auf ber Sportselbsahn e. Im Rahmen der großen Berankaliung um das Goldene Rad von Frankfurt' fommt am Sonntag im Frankfurter Sportseld auch wieder der Filegersport aur Geltung. In einem Dauptsahren und einem Mannschaftsrennen begegnen fich die besten Amaieure des Sportgaues, darunter die Frankfurter Roß und Deipeter, der Darmkädter Brunner und der Offenbacher Riemens. Für die Sitter-Jugend ift ein Maltaber vorgesehen, an dem die Banne 81 Frankfurt. 38 Sanau und 257 Offenbach mit einem Teil ihrer Kabrer verreten find. Gespannt ist man serner auf den Städtesampf im Radpolo zwilchen Frankfurt und Saarbrücken, wobei Frankfurt duch die bekannten Braun/Beters vertreten ist.

Deffen-Raffaus D3.-Rabfport ift ferner auf ber Dodenbeimer Rennstrecte bei Karlsrube in einem Gebietsvergleichstampf mit ben Strafensabrern von Baben und Bestmart beschäftigt. Die Auswahl ber achn besten Jahrer, die den Bannen 81 Frantfurt, 98 Danau, 115 Darmstabt und 117. Raing entftammt, enthält die beiden neuen Gebietsmeister Barth 117 Maing und Kraus 81 Frantsurt.

Der &G. Shalle 04 bat einen neuen ichweren Berluft au beflagen. Rach "Allan" Urban ftarb nun auch ber inlentierte Augenlaufer und Stürmer Bernbard Willer ben Delbentob.

Reichstrainer Jolef Berberger untergiebt in ber Beit vom 9. bis 20. August in Bresian die gur Beit verfügbaren Gufball-Rationalipieler und Rachwuchsfrafte einer Brufung.

### Unerwertet erhielten wir die tieferschütternde Nachricht, daß unser lieber, herzens-einziger Sohn, Enkel, Neffe Votter Parteigenosse und SA.-Sturmman Kaufmann

Erich Diefenbach

Uttz. in einem Jäger-Bati. Führer eines Fernsprechtrupps h., des Eisernen Kreuzes 2. K inh, des Eisernen Kreuzes 2, Kl., des Inf.-Sturmebzeichens, der Ost-medeille, des Krimschildes und des Verwundetenebzeichens

des Verwundstenabzeichens bei den schweren Kämpten im Osten am 5. Juli 1943 im vollendeten 22. Lebensjahre den Heldentod für führer, Volk und Vaterland 
starb. Er fand seine letzte Ruhestätte auf einem Heldenfriedhoft. 
Die große Liebe, die ihn mit 
seinen Eltern stets verbunden hat, 
wird uns unvergeßlich bielben. 
Mit seinem Tod sank unser ganzer 
Lebensinhalt und unsere Hoffnung 
ins Grab.

in unsegberem Schmerz und tiefstem Loid: Christian Diefen-bech und Frau Rosa, geb. Wirth, und alle Anverwandte

Sad Schwelbach, Hettenhain, Wies-baden, Höchst a. M., Ludwigs-hafen a. Rh., Berlin, 17. Juli 1945 Die Gedenkfeier findet am 1. Au-gust, 10 Uhr, in der Reformations-kirche zu Bad Schwalbach statt. Tiefbewegt schließt sich an: Die Gefolgschaft der Firma Christian Gefolgschaft der Firma Christian Diefenbach, Landesprodukten, Fut ter- u. Düngermittel, Bad Schwal-bach, Adolfstraße 102

Hart und unsagbar schwe traf uns die Nachricht, da mein lieber, herzensguter Mann, unser lieber, einziger Sohn u. Bruder, Schwiegersohn, Schwa-ger, Onkel und Pala

#### Max Stimmler

Obergefr. in einem Gren. Regt. nh. d. Eiserhen Kreuzes 2. Klasse nachdem er zum dritten Male in den Kampf gegen den Bolschewis mus hinausgezogen war, in einen Feldlazarett infolge seiner schwe Verwundung gestorben ist.

In tiefer Trauer: Frau Auguste Stimmler, geb. Besquit / Familie Jakob Stimmler / Familie Georg Blumenschein / Familie August

W.-Biebrich (Schulstraße 19), Bens-heim, den 22. Juli 1943

vergeblicher, treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Parteigenosse Markus Emmerling

Alter von 45 Jahren. In tiefem Leid im Namen der Hinterbliebenen: Frau Mathilde Emmerling, geb. Wittstedt, und Kinder

Wiesbaden (Kirchgesse 53), der 21, Juli 1943

Seerdigung: Samster 13.30 Uhr, Südfriedhof Samstag, 24. Juli Auch wir beklagen mit den Ange hörigen den Tod unseres freuen uns nahestehenden langjähriger und Gefolgschaft der Am 22. Juli 1945 wurde mein innigst geliebter Mann, unser lieber, braver Schwiegersohn, unser her-zensguter Onkel und Schweger

#### Heinrich Ludin

selnem langen, schweren großer Geduld ertragenen in im Alter von 44 Jahren

in stiller Trauer: Frau Erna Ludin, geb. Croß / Familie Adam Croß und elle Angehörige W.-Biebrich (Lohmühlweg), den 22. Juli 1945

Einäscherung: Montag, 26. Juli 10 Uhr, auf dem Südfriedhof

Nachdem wir erst kürzlich zu un-serem Sohne nach Linz a. d. D. übersiedelten, verstarb unerwartet infolge Lungenentzündung mein lieber Mann, mein guter Vater, Schwiegervater, Groövater, Bru-der, Schwager und Vetter

#### Georg Boh Bürovorsteher a. D.

65. Lebensjahr.

in tiefem Schmerz namens aller Hinterbliebenen: Frau Tina Boß, geb. Scherer (Horst-Wessel

Linz, W.-Biebrich (Horst-We Straße 15), Schlüsselburg a. d ser, im Juli 1945 ser, im Juli 1945 Die Beisetzung hat bereits in Linz stattgefunden

#### In Freiburg entschlief unser liebe treusorgender Mann und Veter Carl Weyers

Direktor d. Vereinsbank e.G.m.b.l 19. 6. 1888 Im Namen der trauernden Familie Maria Weyers, geb. Jonen

Wir betteten ihn in Freiburg zu etzten Ruhe und bitten, von Bei leidsbesuchen Abstand zu nehmer Mit den Angehörigen trauert un den Verstorbenen die Verwaltung und die Gefolgschaft der Vereins bank Wiesbaden e.G.m.b.H.

Meine innigstgellebte, treusor gende Frau, unsere llebe, her zensgute Schwester, Schwieger tochter, Schwägerin und Tente

#### Frau Else Woerner geb. Stegmütler

st heute nach kurzem, schweren Leiden für immer von uns ge

In tiefem Schmerz: Hugo Woer ner, Klarentheler Straße 26, I. eer, Klarentheler Straße 26, I. Margarete Stegmüller / Emm Bürger Wwe., geb. Stegmüller Karl-Ludwig-Straße 9, 11.

Wiesbaden, den 21. Juli 1943 Die Einäscherung findet am Sams tag, 24. Juli, 11 Uhr, auf dem Süd friedhof statt

sonstige Spenden bei dem Hin scheiden unseres lieben Kindes Erika, sagen wir allen herzliche Dank. Familie Fritz Bleidner. Wsb Potzheim (Friedrichstraße 4)

Färberel Capitain, chem. Reinigung für Trauer schwarzfärben in kürzest. Zeit. Filiale Taunusstraße 1, Telefon Nr. 23480; Yorckstraße 17, Tel. 25186 Allen Verwandlen, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mit-teilung, daß meine liebe Frau, Mutter, unsere Schwester, Schwie-gertochter und Schwägerin

#### Maria Conradi geb. Weth

im 49. Lebensjahre am 20. Juli 1943 sanft entschlafen ist. In tiefer Trauer im Namen alle Angehörigen: August Conradi Wingsbach, 25. Juli 1945 Beerdigung: Samstag, den 24. Juli 14 Uhr

#### Unsere Hebe Mutter

Frau Elisabeth Fromm geb. Rochow

im gesegneten Alter von Jahren unerwartet schnell für mer von uns gegangen.

Margarete Heckert, geb. Fromm / Walter Fromm und Frau Merle, geb. Hölle Wiesbaden (Adolfsallee 22, I), den 18. Juli 1943.

#### Familienanzeigen

Ursula, 16. Juli 1945. Die Gebürt uniseres ersten Kindes zeigen in dankbarer Freude an die glücklichen Eltern: Irees Sehl, geb. Göttert, Paul Sehl, ing., Uerdingen (Nieder-rhein), z. Z. W. Rambach, Oberg. 11 n denkbarer Freude zeigen wir die Geburt unseres zweiten Kindes Gerda Marie an Marianne Flues, geb. Erbsich, Max Flues jr. Wupper-tal-Vohwinkel (Kirschsiepen 20), z. Z. Johannisberg/Rhg., den 21. Juli 1943. re Verlobung geben bekannt: Meta Becker, Saarbrücken 6, Dr.-Todt-Straße 154, Heinrich Konred, San.-Straße 154. Heinrich Konrad, San-Uffz I. Osten, z. Z. in Urlaub, Wies-baden, Yorckstraße 16, 23. Juli 1943 hre Verlobung geben bekennt: Ma-rlanne Herr, W. Blebrich, Am Gräsel-berg 19, Willi Hesselbein, z. Z. Ur-laub, Hindenburgallee 142, 24, Juli hre Verlobung geben bekennt: Else Sternberger, Wiesb., Weldstraße 140, Kerl Kelper, Obergefr, z. Z. Urlaub, Mannheim, Merriachstraße 23, 25, Juli hre Vermishlung geben bekannt: Bernd Karski, Zugwachtmeister der Schutzpolizei, z. Z. Zugführer in einem #F.Pol.-Batl., Emmy Karski, geb. Bücher, Wiesbaden, Theodoren-straße 8. 24. Juli 1945

strate 6. 24. Juli 1945
hre Vermählung geben bekannt:
Karl Selbel, Uffz., Wiesbaden, Adlerstrate 20, bei Dannewitz, Hildegard
Selbel, geb. Schäfer, Herford in
Westf., Tribenstrate 1. 22. Juli 1945.
Kirchliche Trauung Samstag, 24. Juli,
14.30 Uhr, in der Bergkirche

#### Stellenangebote

Freuen für elle Heus- und Küchen-arbeiten in der Zeit von 7—16 Uhr oder v. 18—22 Uhr gesucht. "Mutter Engel", Langgasse S2

Frauen zum Kartoffelschälen und Gemüseputzen sofort gesucht. "Mutter Engel", Langgasse 52 Hilfe für Büfett u. kalfe Küche gesucht. Schloh-Geststätte, Markistraße 10

Frau od. Mann zum Küchenfrauen Fenzierputzen. Mei-dung: Parkstr. 24, 1. Serviertzt. für 2...3 Schlob-Gast Makkstrak

sofort gesucht. Ke-pellenstrehe 71, II.

Hochpert. ed. 1. 3b.
solort gas. Bisuer
Schain vorb. Müller. Zimmer, sonn., leer,
b. Besler, Reuentheler Strahe 19
WohnungsWohnungsWohnungsWohnungs-

#### tausch

Berlin-Wiesbaden (f. 1 Jahr u. mehr). Blais mod. möbl. 24 Zimmer, Küthe, Bed, Garderobe u. Balkon, fl. heiß W., Kühlschr. utw. (Teil-wohnung), U- u. S-Bohn, am Stadipark gelegen, Gewünsch! Suche f. Oberterlia- Umstandskleid, per Nechhilfe in arhalton, für Or

gelegen. Gewünscht wird von 2 Person. Aehnliches in Wies-Englisch u. Latein. Behnholstr. 65. Telefon 26858

Tausche 2 gr. Zimm., Köche, Hinterh. I., gegen 2<sup>1</sup>/s-3 Zim. u. Köche, Vd. od. Hh. Roler Scheln ist vorhenden. An-gebote H 201 WZ. Biebrich, Hegen-euer Strake 19 Wellensittiche, nest- Operaklavierauszüge

## Heirat

in gut, Hause, sehr schöne Lage, Zen-tralheiz-, fileb, kalt, u. warm. W., en ält, u. warm. W., en ält, u. zuschr. B 148 WZ. W.-Biebrich Jahre, naturl., s. häuslich, sucht durch raden bis 45 J. Zu-schriffen L 2890 WZ. Verschiedenes

Einf. möbl. Timmer

Wer holf od. bringt mit Doppelschlef-zimmer v. Speise-zimmer v. Düsset-derf nach Bad gesuche Akademiker, elisin-stehend, 60er, zeit-weilig geschäftlich Schwalbech. Ange-bole L 2951 WZ.

#### Ankäufe

sofort gesucht. Kapellenstrebe 71, II.

Assilind. Frau ode Kraftlehrer sucht für Fri. dreimal wöchtt. (Mi., Sa., So., abd.) halbe Tage Beschäftigung. Angeb. L. 2957 WZ.

Vorzustellenst Konzart-Café, Luisenstrebe 2, I. iks.

Puttriau gesucht. The Such 2 Std. Büroputen. 6—8 Uhr vorm. Zuschriften H. 744 WZ.

Buchhafter, bilanzsicher, sucht Beschäftigung, evil. halbstags. Gute Kenntnisse in Kartelerbeiten u. Statistik. Zuschriften H. 768 WZ.

Buchhafter, bilanzsicher, sucht Beschäftigung, evil. halbstags. Gute Kenntnisse in Kartelerbeiten u. Statistik. Zuschriften H. 768 WZ.

Waschkemmode, Nutj. L. 480 WZ.

Ki. Kielderschrank in K. Angebote L. 482 WZ.

Falzschziege gen.

Gauer, Worderstraße 3. Ruf 145es

10 RM., zu verkeut Transchoe 10 RM., zu verkeut Transchoen und Handkoffer, beidet gut erhelten, gest erhelten, ge

Wohnungsgesuche

XI. Kielderschreek in Heilgrün od. Weih, u. Bed, sofort ges. Blauer Schein vorh. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, möbl. od. lear, sofort ges. Mol. H. Fau. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder, e. Kurverfeit sofort ges. Mol. H. Fau. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder, e. Kurverfeit sofort ges. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder, e. Kurverfeit sofort ges. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder, e. Kurverfeit sofort ges. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder, e. Kurverfeit sofort ges. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder, e. Kurverfeit sofort ges. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder, e. Kurverfeit sofort ges. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder, e. Kurverfeit sofort ges. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder, e. Kurverfeit sofort ges. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder, e. Kurverfeit sofort ges. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder, e. Kurverfeit sofort ges. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder, e. Kellner ges. Maschkommedia. Siete Kindersport wagen, Waschkommed od. Füllfederbalter. Wertsungt. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder ges. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder ges. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder ges. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder ges. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder ges. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder ges. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder ges. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder ges. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder ges. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder ges. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder ges. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder ges. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder ges. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder ges. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder ges. Angebote u. L. 483 an WZ.

Zimmerwehaung, holder ges. An

Ossbackofen oder komb. Küchenherd, gut erh., zu keufen gesucht, Angebote H 177 WZ. Immobiliem

Angeb. L 2384 WZ. H 177 WZ. wagen. Outl. Frey. Ing. Strahe 24, Part. od. and. Pelz ge. suchl. Angebole u. L 2933 WZ. Sarutkleid, gut en. bellen, Gr. 44, zu kaufen gesucht. Angebole u. L 2018 WZ. Wagen. Outl. Frey. Ing. Strahe 24, Part. Kinderschaukel und Puppe (reparaturbenges. Ang. H 191 WZ. Wagen. Outl. Frey. Ing. Strahe 24, Part. Kinderschaukel und Puppe (reparaturbenges. Angeb. L 2949 WZ. Wagen. Outl. Frey. Ing. Strahe 24, Part. Kinderschaukel und Puppe (reparaturbenges. Angeb. L 2949 WZ. Wagen. Outl. Frey. Ing. Strahe 24, Part. Kinderschaukel und Puppe (reparaturbenges. Angeb. L 2949 WZ. Wagen. Outl. Frey. Ing. Strahe 24, Part. Kinderschaukel und Puppe (reparaturbenges. Angeb. L 2949 WZ. Wagen. Outl. Frey. Ing. Strahe 24, Part. Kinderschaukel und Puppe (reparaturbenges. Angeb. L 2949 WZ. Wagen. Outl. Frey. Ing. Strahe 24, Part. Kinderschaukel und Puppe (reparaturbenges. Angeb. L 2949 WZ. Vallen 25, Vallen 25, Vallen 25, Part. Lichtspiele Wiesb. Dotzheim: "Bie große Nummer"

Umstandskield, gut erh. zu k. ges. erhalten, für Gr. 42, zu kaufen gesucht. Angebote 8 149 an WZ., W.Siebrich, Mähmaschine, gut er-halten, zu kaufen Radio, gut erhalten, Radio, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeb. L 478 WZ.

Junger Hund zu vk. Angeb. L 478 WZ. Wiesbeden, zur Hofel Berg. Harmonium, gut er-Hih. 1. Stock heiten, gesucht. Anhellen, getucht. An-gebr., ges. Ange-geb. Suche gut erh. br. H 770 WZ. Teppich od. kl. Zim-Deutsch. Schäferhund
(Rüde), jung, wachsam, zu verkeufen.
V. Zobus Sohn, W.zu kaufen gesucht.
Handkeffer u. Nähmaschine, nur gut
kaufen gesucht. Baljaute ed. Ottarre zu kaufen gesucht. Angebote H 778 an WZ. Suche gut arh. Staub-seucht. Angebote L 2839 WZ. Suche gut arh. Staub-sauger, 220 V., gebe

Koffergrammephon mit Pf. ges. Angeb. an Fr. Merthe Schöf-fel, Wsb.-Bierstedt, zu kaufen gesucht. Angeb. L 470 WZ. Kinderwagen von werdender Mutter beld gesucht. An-gebote L 413 WZ. erhalt., leulend zu kauf. gesucht. J. u. O. Adrian, Wiesb., Bahnhofstraße 17 Kindersportwagen gesucht. Angebote L 461 WZ.

### Verkäufe

Radio, gut erhalt.
Suche Foto. Ang.
L 2850 WZ. dernagen (Mehagehi) Laugiller I.v., M. (1988) Laugiller I.v., M. (1988 160 RM., zu verk. Zuschr. H 214 WZ. Kostilm, Gr. 48, 90 .-.

Oreitt, Vervielfältl.

Kurhaus. Samstag, 24. Juli. 16 Uhr: Konzert. Leit.: A. Nocke. 19,30 Uhr: "Wie es euch gefällt", eine heltere Folge von Volksliedern usw., ge-sungen von dem Künstlerpear Erwin Kreatz und Friedel Hocker

### Brunnenkolonnade, 11.50 Uhr: Konzert

Filmtheater \* Jugendliche zugelassen \*\* Jugendliche von 16—18 Jehre zugel-Ufa-Palast: "Das Ferienkind". \* zur 1. u. 2. Vorst. 15, 17.30, 20 Uhr

Kurhaus - Theater

Tauche gut schall. abschraubb. Schau kelpterd gages gut schall. Puppensports wages. Outt-Fray. Ing-Strahe 24, Part. Luna: "Der Strom"

serkannen, gebreht. Suche Spirituskoch. Angebole u. L 2950 an WZ.

Kurhaus-Lichtspiele Bad Schwalbach-Sirahe 28

Nähmaschine, guf er halten, zu kaufen Gr. 43, guf erhalt, gegen ki. Redio. Werfausgleich. Angebeden, zur Zeit Hotel Barg

Sirahe 28

Tausche H.-Stiefel. Gr. 43, guf erhalt, gegen ki. Redio. Werfausgleich. Angebede L 2900 WZ. Geldbörse mit inhalt 100 RM. Finderlohalt

Herr.-FahrradMarke Baronie, heliblau-

graver Sporteuri, leichte Sporteuri, leichte Hau

derlohn. Walha Theater, Kesse.

Gefunden

(Rheinstrahe). Ab-zuh. Stürz, Adler-strahe 33, letztet Hth., P. r., 19-21.

Entflogen

am 21. Juli von Koch am Eck, Marktstr., Neugasse, Ellenbogeng., Röhrig verloren. Abzugeb. geg. Belohn. Fund-büro, Friedrichstr. Sir. 23, V. III. Iks.

sauger, 220 V., gebe datur ebensolchen, 110 V., evil. erst-klass. Original-Oel-gemälde,60/80, es.E. Angeb. H 6003 WZ. Wernigerode, Metz em Semsteg, 17, 7., zw. 21.30 u. 22.30 Uhr auf d. Weg v. Bierstedt (Strahemgegen Slaubsauger (110 V)., evtl. auch Verkauf, 350 R.M. Tel. 24008

Blete mod. Tischuhr,

Blete Kindersportwe-

Suche Redio oder Leutspr. Oebe da-für gut arh. Ak-kordeon. Kopp. Michelsberg 22 gabe Manteullal-schule 25. Juli von bensmittelkert.-Aus-gabe Manteuffel-schule 21 Juli vorm. liegengelass. Geg. Belohnung ebzug. Fundbürg (Börner, Tausche gut erhalt.

Vellensittich, helfbl. Schulz, Schützenstr. Geschäftsräume

Trockener Raum od

bogengasse 10.